


HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 



Heute gegen Holstein Kiel

SERVUS IM NEUEN FUSSBALLJAHR



11. Januar 2025 Ausgabe 8
SC Freiburg – Holstein Kiel

JOBRAD



4 1197249 1101004

€ 1,00



BUNDESLIGA

ZU GAST

Die Störche wollen oben bleiben

IM INTERVIEW

Philipp Lienhart weiß, was er in Freiburg hat

AUF ERFOLGSKURS

SC und SBFV schulen Kindertrainer/innen

Rothaus WINTER MARKT 2025

Sa. 01.02. / So. 02.02.
Sa. 08.02. / So. 09.02.

jeweils 12:00 - 18:00 Uhr

Eintritt frei.

Rothaus
GenussWelt



HINRUNDE 2024/25

1. Spieltag 23.-25.08.2024

Bor. M'gladbach - Bayer 04 Leverkusen	2:3
SC Freiburg - VfB Stuttgart	3:1
RB Leipzig - VfL Bochum	1:0
TSG Hoffenheim - Holstein Kiel	3:2
FC Augsburg - Werder Bremen	2:2
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Union Berlin	1:1
Bor. Dortmund - Eintracht Frankfurt	2:0
VfL Wolfsburg - Bayern München	2:3
FC St. Pauli - 1. FC Heidenheim	0:2

2. Spieltag 30.08.-01.09.2024

1. FC Union Berlin - FC St. Pauli	1:0
VfB Stuttgart - 1. FSV Mainz 05	3:3
Eintracht Frankfurt - TSG Hoffenheim	3:1
Werder Bremen - Bor. Dortmund	0:0
VfL Bochum - Bor. M'gladbach	0:2
Holstein Kiel - VfL Wolfsburg	0:2
Bayer 04 Leverkusen - RB Leipzig	2:3
1. FC Heidenheim - FC Augsburg	4:0
Bayern München - SC Freiburg	2:0

3. Spieltag 13.-15.09.2024

Bor. Dortmund - 1. FC Heidenheim	4:2
SC Freiburg - VfL Bochum	2:1
RB Leipzig - 1. FC Union Berlin	0:0
TSG Hoffenheim - Bayer 04 Leverkusen	1:4
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	1:2
Bor. M'gladbach - VfB Stuttgart	1:3
Holstein Kiel - Bayern München	1:6
FC Augsburg - FC St. Pauli	3:1
1. FSV Mainz 05 - Werder Bremen	1:2

4. Spieltag 20.-22.09.2024

FC Augsburg - 1. FSV Mainz 05	2:3
1. FC Heidenheim - SC Freiburg	0:3
Werder Bremen - Bayern München	0:5
1. FC Union Berlin - TSG Hoffenheim	2:1
VfL Bochum - Holstein Kiel	2:2
Eintracht Frankfurt - Bor. M'gladbach	2:0
Bayer 04 Leverkusen - VfL Wolfsburg	4:3
VfB Stuttgart - Bor. Dortmund	5:1
FC St. Pauli - RB Leipzig	0:0

5. Spieltag 27.-29.09.2024

Bor. Dortmund - VfL Bochum	4:2
SC Freiburg - FC St. Pauli	0:3
RB Leipzig - FC Augsburg	4:0
VfL Wolfsburg - VfB Stuttgart	2:2
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Heidenheim	0:2
Bor. M'gladbach - 1. FC Union Berlin	1:0
Bayern München - Bayer 04 Leverkusen	1:1
Holstein Kiel - Eintracht Frankfurt	2:4
TSG Hoffenheim - Werder Bremen	3:4

6. Spieltag 04.-06.10.2024

FC Augsburg - Bor. M'gladbach	2:1
Werder Bremen - SC Freiburg	0:1
Bayer 04 Leverkusen - Holstein Kiel	2:2
1. FC Union Berlin - Bor. Dortmund	2:1
VfL Bochum - VfL Wolfsburg	1:3
FC St. Pauli - 1. FSV Mainz 05	0:3
1. FC Heidenheim - RB Leipzig	0:1
Eintracht Frankfurt - Bayern München	3:3
VfB Stuttgart - TSG Hoffenheim	1:1

7. Spieltag 18.-20.10.2024

Bor. Dortmund - FC St. Pauli	2:1
SC Freiburg - FC Augsburg	3:1
Bayer 04 Leverkusen - Eintracht Frankfurt	2:1
TSG Hoffenheim - VfL Bochum	3:1
1. FSV Mainz 05 - RB Leipzig	0:2
Bor. M'gladbach - 1. FC Heidenheim	3:2
Bayern München - VfB Stuttgart	4:0
Holstein Kiel - 1. FC Union Berlin	0:2
VfL Wolfsburg - Werder Bremen	2:4

8. Spieltag 25.-27.10.2024

1. FSV Mainz 05 - Bor. M'gladbach	1:1
RB Leipzig - SC Freiburg	3:1
VfB Stuttgart - Holstein Kiel	2:1
FC Augsburg - Bor. Dortmund	2:1
FC St. Pauli - VfL Wolfsburg	0:0
Werder Bremen - Bayer 04 Leverkusen	2:2
VfL Bochum - Bayern München	0:5
1. FC Union Berlin - Eintracht Frankfurt	1:1
1. FC Heidenheim - TSG Hoffenheim	0:0



BUNDESLIGA

9. Spieltag 01.-03.11.2024

Bayer 04 Leverkusen - VfB Stuttgart	0:0
Bayern München - 1. FC Union Berlin	3:0
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum	7:2
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	1:0
TSG Hoffenheim - FC St. Pauli	0:2
VfL Wolfsburg - FC Augsburg	1:1
Bor. Dortmund - RB Leipzig	2:1
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	0:0
Bor. M'gladbach - Werder Bremen	4:1

10. Spieltag 08.-10.11.2024

1. FC Union Berlin - SC Freiburg	0:0
Werder Bremen - Holstein Kiel	2:1
1. FSV Mainz 05 - Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum - Bayer 04 Leverkusen	1:1
FC St. Pauli - Bayern München	0:1
RB Leipzig - Bor. M'gladbach	0:0
FC Augsburg - TSG Hoffenheim	0:0
VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt	2:3
1. FC Heidenheim - VfL Wolfsburg	1:3

11. Spieltag 22.-24.11.2024

Bayern München - FC Augsburg	3:0
Bor. Dortmund - SC Freiburg	4:0
Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Heidenheim	5:2
VfB Stuttgart - VfL Bochum	2:0
TSG Hoffenheim - RB Leipzig	4:3
VfL Wolfsburg - 1. FC Union Berlin	1:0
Eintracht Frankfurt - Werder Bremen	1:0
Holstein Kiel - 1. FSV Mainz 05	0:3
Bor. M'gladbach - FC St. Pauli	2:0

12. Spieltag 29.11.-01.12.2024

FC St. Pauli - Holstein Kiel	3:1
SC Freiburg - Bor. M'gladbach	3:1
RB Leipzig - VfL Wolfsburg	1:5
Werder Bremen - VfB Stuttgart	2:2
FC Augsburg - VfL Bochum	1:0
1. FC Union Berlin - Bayer 04 Leverkusen	1:2
Bor. Dortmund - Bayern München	1:1
1. FSV Mainz 05 - TSG Hoffenheim	2:0
1. FC Heidenheim - Eintracht Frankfurt	0:4

13. Spieltag 06.-08.12.2024

VfB Stuttgart - 1. FC Union Berlin	3:2
Bayer 04 Leverkusen - FC St. Pauli	2:1
Bayern München - 1. FC Heidenheim	4:2
Eintracht Frankfurt - FC Augsburg	2:2
VfL Bochum - Werder Bremen	0:1
Holstein Kiel - RB Leipzig	0:2
Bor. M'gladbach - Bor. Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg - 1. FSV Mainz 05	4:3
TSG Hoffenheim - SC Freiburg	1:1

14. Spieltag 13.-15.12.2024

SC Freiburg - VfL Wolfsburg	3:2
FC Augsburg - Bayer 04 Leverkusen	0:2
1. FSV Mainz 05 - Bayern München	2:1
Bor. M'gladbach - Holstein Kiel	4:1
1. FC Union Berlin - VfL Bochum	1:1
FC St. Pauli - Werder Bremen	0:2
1. FC Heidenheim - VfB Stuttgart	1:3
Bor. Dortmund - TSG Hoffenheim	1:1
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	2:1

15. Spieltag 20.-22.12.2024

Bayern München - RB Leipzig	5:1
VfB Stuttgart - FC St. Pauli	0:1
Eintracht Frankfurt - 1. FSV Mainz 05	1:3
TSG Hoffenheim - Bor. M'gladbach	1:2
Werder Bremen - 1. FC Union Berlin	4:1
Holstein Kiel - FC Augsburg	5:1
Bayer Leverkusen - SC Freiburg	5:1
VfL Bochum - 1. FC Heidenheim	2:0
VfL Wolfsburg - Bor. Dortmund	1:3

16. Spieltag 10.-12.01.2025

Bor. Dortmund - Bayer 04 Leverkusen	Fr. 20:30
SC Freiburg - Holstein Kiel	Sa. 15:30
TSG Hoffenheim - VfL Wolfsburg	Sa. 15:30
1. FC Heidenheim - 1. FC Union Berlin	Sa. 15:30
1. FSV Mainz 05 - VfL Bochum	Sa. 15:30
FC St. Pauli - Eintracht Frankfurt	Sa. 15:30
Bor. M'gladbach - Bayern München	Sa. 18:30
RB Leipzig - Werder Bremen	So. 15:30
FC Augsburg - VfB Stuttgart	So. 17:30

17. Spieltag 14.-15.01.2025

Holstein Kiel - Bor. Dortmund	Di. 18:30
Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	Di. 20:30
Bayer 04 Leverkusen - 1. FSV Mainz 05	Di. 20:30
VfL Wolfsburg - Bor. M'gladbach	Di. 20:30
VfL Bochum - FC St. Pauli	Mi. 18:30
VfB Stuttgart - RB Leipzig	Mi. 20:30
Bayern München - TSG Hoffenheim	Mi. 20:30
Werder Bremen - 1. FC Heidenheim	Mi. 20:30
1. FC Union Berlin - FC Augsburg	Mi. 20:30

EDITORIAL

Direkt nach dem Jahreswechsel sinnierte eine Kollegin in der *Badischen Zeitung* über, nennen wir es hier mal salopp: den Lauf der Zeit. Darüber „dass die Zeit gefühlt immer schneller vergeht“, was uns „besonders beim Übergang von einem Jahr zum anderen“ bewusst werden würde. Das sollen Zeitforscher herausgefunden haben, wobei wir Fußballfans ja ein spezielles (nicht wissenschaftlich belegtes) Verhältnis zur Zeit haben. Auch ihre angeblich empfundene Beschleunigung gilt für uns nicht immer. Manchmal wirkt es sogar eher wie das glatte Gegenteil. In Sommerpausen etwa. Und bestimmt erinnern sich noch viele, wie unendlich sich beim letzten SC-Heimspiel vor Weihnachten nach Svanbergs Fallrückzieher-Anschluss (83.) die letzten zehn Minuten zogen, bis der 3:2-Heimsieg gegen Wolfsburg dann – puh – endlich unter Dach und Fach war.

Im Flug vergingen dagegen für viele SC-Fans wahrscheinlich die siebeneinhalb Jahre, die Philipp Lienhart nun schon beim Sport-Club spielt. Dass ausgerechnet das verflixte siebte „privat mein schönstes und sportlich wahrscheinlich tatsächlich mein schwierigstes“ war, erzählt der österreichische Innenverteidiger im großen *Heimspiel*-Interview (Seite 32) und auch, wie klein ihm seine Zahl von 200 gespielten Partien für den Sport-Club erschien, als Nicolas „Chicco“ Höfler vergangene Saison gleichzeitig für sein 350. Match im SC-Dress geehrt wurde.

Imponierend ist auch die Zahl von 1.000 vergebenen Zertifikaten an Kindertrainerinnen und -trainer, die der Südbadische Fußballverband und der Sport-Club innerhalb von zweieinhalb Jahren verliehen haben. Das ehrgeizige Ziel von 1.750 Zertifikaten, erzählen die Verantwortlichen Fridolin Wernick und Niklas Ziegler im Interview (Seite 10), soll Ende 2025 erreicht sein. Theoretisch kann dann jedes Kinderteam in Südbaden von einem Trainer oder einer Trainerin betreut werden, die in diesem Programm ausgebildet wurden. Toll.

Toll auch, dass sich mit Holstein Kiel heute ein Aufsteiger in Freiburg vorstellt, der vor 20 Jahren noch in der Regionalliga kickte (Alles über unsere Gäste ab Seite 44). Für den Mittelfeldspieler Niels Hansen wurde, wie er in „Ein Bild und seine Geschichte“ erzählt, ein Märchen wahr, als 2005 der SC-Trainer Volker Finke bei ihm anrief und ihn von Kiel nach Südbaden lotste. Für 2025 wünschen wir ihm und natürlich allen SC-Fans Zufriedenheit und wunderbare Fußballmomente – und den Gästen von Holstein dazu weiter immer mindestens eine Handbreit Bundesligawasser unterm Kiel. Die Redaktion



Der SC Freiburg bedankt sich bei allen Partnern, die ihn mit ihren Anzeigen in *Heimspiel* unterstützen:

Brauerei Rothaus, Europa-Park, Reservix GmbH, JobRad, Schwarzwaldmilch, Otto Zepp HLK, Sky, Hilzinger GmbH, Nike/eleven teamsports GmbH, Weberhaus, DAZN, Mayka, BGV Badische Versicherungen, Hotel Stadt Freiburg, AOK, ASF Abfallwirtschaft, badenova AG & Co. KG, Maßmacher, Staatliche Toto-Lotto GmbH, Auma, Lexware, Ernst+König, Carado, L&L Häring, Spring! Trampolinpark, HS-Technik, Projekt Kraft, Prestige Selections, Strabag Real Estate, Peter Huber Kältemaschinen, Feldberger Hof

Fans werben Fans:

BGV empfehlen.
Gutscheine erhalten.

www.bgv.de/scfans

- 06 REPLAY**
- 09 5 VOR HALB VIER**
 Der SC Freiburg vor der Partie gegen Holstein Kiel
- 10 „KINDER SOLLEN SPASS HABEN AM FUSSBALL“**
 Interview zum Kindertrainerzertifikat
- 13 MIXED ZONE**
- 
- Trainingslager in Sotogrande • SC leiht Kenneth Schmidt und Noah Weißhaupt aus • Bernhard Weis übernimmt die U23 • Sag mal, Max Rosenfelder • Fan-Mobilität bei Heimspielen • und vieles mehr
- 28 KOLUMNE**
 Alexander Roth bleibt kaum Zeit seine guten Vorsätze zu brechen.
- 31 EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE**
 Von der Kieler Förde an die Dreisam: Niels Hansen über seine besondere Beziehung zum Süden
- 32 „BIS JUVENTUS WIEDER KOMMT“**
 SC-Verteidiger Philipp Lienhart blickt im *Heimspiel*-Interview auf das vergangene Jahr zurück, das privat sein schönstes und sportlich, verletzungsbedingt, sein wohl schwierigstes bislang war, wie er sagt. Der Österreicher schaut aber auch voraus auf kommende Aufgaben mit dem SC und dem ÖFB-Team.
- 
- 36 HEIMSPIEL-POSTER**
 Lukas Kübler
- 40 SC-KADER UND STATISTIK**
- 44 ZU GAST: HOLSTEIN KIEL**
 Für die „Störche“ geht es um den Klassenerhalt.
- 48 FRAUEN**
 Wiederholungsspiel gegen Bayer Leverkusen
- 51 SCHÖNE GRÜSSE SC!**
 Fans zeigen Flagge.
- 53 FAIR WAYS**
 Kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete
- 56 FREIBURGER FUSSBALLSCHULE**
 Andreas Steiert und Martin Schweizer über die Trainerwechsel in der Winterpause und die sportliche Zwischenbilanz • Tabellen und Termine
- 61 DOPPELPASS**
 Profi Johan Manzambi trifft U19-Spieler Jayden Makwaya.
- 64 FÜCHSLE-KINDERSEITE**
 Anpfiff für das Fußballjahr 2025 • Lesetipp • Auslosung
- 67 SPIELZEIT**
 Original & Fälschung • Welches Tor war's?
- 69 LEGENDE**
 Ervin Skela von Eintracht Frankfurt
- 70 COMIC**
 Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt.



ZAUBERHAFTE MOMENTE

Zauberer unter sich, könnten wir sagen, beim Treffen von Florian Wirtz (l.) und Vincenzo Grifo. Oder ist das angesichts des Freiburger 1:5 in Leverkusen beim letzten Spiel vor Weihnachten und vier direkten Torbeteiligungen von Wirtz zu vermessen? Immerhin, Grifo traf blitzsauber zum 1:2 (55.), bevor die Latte später seinem exzellenten Schlenzer den Weg zum 2:3-Anschluss (73.) ins Netz verweigerte und damit einen zweiten Grifo-Treffer verhinderte. Erst als Wirtz im Gegenzug – mal wieder – Nichts in einen torgefährlichen Raum verwandelte, aus dem der vierfache Torschütze Patrik Schick mit seinem dritten Treffer das 4:1 erzielte (74.), war die Partie wirklich entschieden. Abgehakt. Für 2025 wünschen wir Vincenzo Grifo und seinem Team viele zauberhafte Momente, die mit Punkten veredelt werden. Gerne auch schon heute gegen Holstein Kiel.

Energie. Tag für Tag

badenova

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Und trotzdem können wir die Zeit dazwischen nutzen, um aktiv an der Wärmewende zu arbeiten. Mit der richtigen Aufstellung und der passenden Taktik können wir sie gemeinsam gestalten. Wie das geht? Das zeigen wir Euch auf: [waermewendmachen.de](https://www.waermewendmachen.de)



#waermewendmachen
wenden!
zzz!

GUTEN AUFTAKT ERARBEITEN

Nach dem Trainingslager in Spanien erwartet der Sport-Club zum ersten Punktspiel nach der Winterpause Holstein Kiel. Mit der Partie im Europa-Park Stadion beginnt auch eine Englische Woche in der Bundesliga.

Nach einer kurzen Winterpause und einer kompakten Vorbereitungsphase beginnt das neue Fußballjahr für den Sport-Club gleich mit einer komplexen Herausforderung. Das Heimspiel gegen Holstein Kiel zum Jahresauftakt eröffnet am 16. Bundesliga-Spieltag auch eine Englische Woche, in der am kommenden Dienstag das letzte Hinrundenspiel bei Eintracht Frankfurt folgt (14. Januar, 20.30 Uhr), und die vier Tage später mit dem Rückrundenstart beim VfB Stuttgart endet (Samstag, 18. Januar, 15.30 Uhr).

Eine knappe Woche lang und zum insgesamt siebten Mal war der Sport-Club zuvor bis zum vergangenen Mittwoch ins Wintertrainingslager nach Sotogrande/ Spanien gereist. „Wir konnten viel Zeit miteinander verbringen und hatten die Möglichkeit, uns voll auf Fußball einzulassen“, sagte Julian Schuster über die Tage in Andalusien, die er dort erstmals als Cheftrainer des SC Freiburg verbrachte.

Mit bislang stabiler Bilanz gegen den Aufsteiger

Ins erste Punktspiel nach der Winterpause gegen den Aufsteiger Holstein Kiel geht der Sport-Club mit 24 Punkten nach 15 Partien als Tabellenneunter. Wobei der Abstand auf den Dritten Eintracht Frankfurt derzeit nur drei Zähler beträgt. Die bisher stabile Bilanz, sagte Schuster, spreche „absolut für den Charakter und die Haltung unserer Mannschaft“. Ein Ziel der Tage in Südspanien sei gewesen, künftig mit noch größerer Kompaktheit auf dem Platz zu agieren.

Bei besten Rahmenbedingungen mit „sehr gutem Wetter und tollen Plätzen“, erklärte Lars Voßler, Co-Trainer des Sport-Club, habe die Mannschaft an verschiedenen Themen wie dem Defensivverhalten, dem Spiel im vorderen Drittel oder den Standardsituationen konzentriert arbeiten können. „Es gibt einige Bereiche, in denen wir uns weiter verbessern wollen“, sagte Voßler. „Die Intensität im Trainingslager war hoch und ich denke, dass wir die Tage dort gut nutzen konnten.“

In Spanien nicht mit dabei sein konnte Bruno Ogbus. Der Verteidiger hatte sich vor dem letzten Punkt-



Mit voller Konzentration ins erste Spiel nach der Winterpause: SC-Torwart Noah Atubolu

spiel im vergangenen Jahr, bei Bayer 04 Leverkusen, im Training die rechte Achillessehne gerissen und wird noch länger fehlen. Neben Daniel Kofi Kyereh (Knieoperation) stand auch Manuel Gulde (Aufbautraining nach muskulären Problemen) in Sotogrande nicht zusammen mit der Mannschaft auf dem Trainingsplatz. Philipp Lienhart verpasste einige Einheiten wegen eines Infekts. Ob der Verteidiger gegen Holstein Kiel zum Kader zählt, war deshalb fraglich.

Christian Günter erzielt „SC-Tor des Jahres“

Für Christian Günter hielt das zurückliegende Trainingslager noch einen besonderen Moment bereit. Der SC-Kapitän erfuhr dort, dass sein Führungstreffer beim 2:2 im Heimspiel gegen den FC Bayern München am 24. Spieltag der vergangenen Saison von den Fans des Sport-Club zum „SC-Tor des Jahres 2024“ gewählt wurde. „Das freut mich sehr, und ich hoffe, es kommen noch ein paar mehr Tore dazu“, sagte der 31-Jährige zum Ergebnis der Abstimmung auf *Instagram*, *Facebook* und *TikTok*. In der laufenden Spielzeit traf der Außenverteidiger bisher einmal im Heimspiel gegen den FC Augsburg.

Ebenfalls im Europa-Park Stadion eröffnet der SC Freiburg das neue Fußballjahr gegen Holstein Kiel. Die Mannschaft von Trainer Marcel Rapp steht derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz. Der Aufsteiger feierte allerdings am letzten Spieltag vor der Winterpause mit einem 5:1 gegen den FC Augsburg seinen zweiten Saisonsieg und gewann zuletzt auch ein Testspiel beim 1. FC Union Berlin mit 2:1.

„Obwohl wir in eine Englische Woche starten, liegt der volle Fokus auf dem Spiel gegen Kiel“, betonte Lars Voßler. Die Norddeutschen seien spielstark und lägen, was die Statistik der intensiven Läufe betreffe, im Ligavergleich ganz vorne. Auch deshalb warte auf die Mannschaft eine schwierige Aufgabe, die es mit derselben Intensität und Haltung anzugehen gelte: „Wir müssen alles investieren, um eine gute Leistung zu zeigen“, so Voßler. „Denn wir wollen nach der Winterpause den bestmöglichen Start ins Jahr schaffen.“

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Manuel Gulde
Daniel Kofi Kyereh
Bruno Ogbus

EINSATZ FRAGLICH

Philipp Lienhart

„KINDER SOLLEN SPASS HABEN AM FUSSBALL“

Seit drei Jahren bilden der Südbadische Fußballverband und der SC Freiburg gemeinsam Kindertrainer/innen in der Region aus. Über 1.000 Kindertrainerzertifikate wurden bereits verliehen. Viele weitere sollen folgen, sagen die Verantwortlichen Fridolin Wernick und Niklas Ziegler.



DIE IDEE für ein gemeinsames Kindertrainerzertifikat entstand beim Südbadischen Fußballverband und dem SC Freiburg bereits vor vier Jahren. Bis Ende des Jahres 2025 sollen 1.750 Kindertrainer/innen ausgebildet werden, 1.200 sind es aktuell – die nächsten Lehrgänge sind bereits geplant.

Im vergangenen Herbst konnten der Südbadische Fußballverband (SBFV) und der SC Freiburg beim Lehrgang in Herbolzheim das 1.000ste SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikat (KiTZ) verleihen. Waren Sie, Herr Wernick vom SBFV und Herr Ziegler vom SC Freiburg, überrascht, diese Marke so schnell erreicht zu haben?

WERNICK: Wir haben uns sehr darüber gefreut. Überrascht waren wir allerdings nicht, weil wir uns mit dem Startschuss vor zweieinhalb Jahren bereits das Ziel gesetzt hatten, dass bis Ende 2025 jede Kinderfußballmannschaft in Südbaden einen qualifizierten Trainer oder eine qualifizierte Trainerin haben wird – bis dahin wollen wir also mindestens 1.750 Zertifikate an Kindertrainerinnen und -trainer verleihen.

Mit welcher Grundidee waren der SBFV und der SC Freiburg im Jahr 2021 zusammengekommen, um gemeinsam ein Kindertrainerzertifikat – kurz KiTZ – zu entwickeln, das in der Folge ab Frühling 2022 mit den ersten Lehrgängen in die Praxis umgesetzt wurde?

ZIEGLER: Der SBFV und der SC pflegen seit vielen Jahren und in vielen Projekten zur Spitzen- und Brei-

tensportförderung in Südbaden eine enge Zusammenarbeit. Seit 2018 tauschen wir uns – initiiert durch das Engagement von André Malinowski, damaliger Sportlicher Leiter beim SBFV und jetziger Sportlicher Leiter Frauen- und Mädchenfußball beim SC, und Martin Schweizer, dem Sportlichen Leiter der Freiburger Fußballschule – mit Verbands- und Vereinsvertretern aus den sechs SBFV-Bezirken regelmäßig aus. Es geht darum, den Kinderfußball im Allgemeinen und den Spielbetrieb im Besonderen Schritt für Schritt zu verbessern.

Heißt konkret ...

WERNICK: ... dass wir etwa den Spielbetrieb von der G- bis zur D-Jugend schrittweise angepasst haben. In den neuen Wettbewerbsformaten berücksichtigen wir auch die individuellen Entwicklungsschritte der Kinder. Die Trainer können sie in der G- und F-Jugend nach Spielstärke auf verschiedene Felder aufteilen – in der E- und D-Jugend sogar in unterschiedliche Ligen. Nach dem Winter werden Ligen dann auf Basis der Hinrunden-Resultate nochmals neu eingeteilt. So kommt es zu spannenden Duellen auf Augenhöhe, vor allem erhält jedes Kind massig Spielzeit. Unsere Erfahrung zeigt: Wenn Kinder mit Freude bei der Sache sind, lernen sie

wie von selbst. Diese kindgerechte Philosophie vermitteln wir beim KiTZ.

ZIEGLER: Es war unsere gemeinsame Idee, ein Zertifikat zu entwickeln, das die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kinderfußballtrainer in Südbaden bestmöglich anspricht. Viele stehen Woche für Woche vor denselben Herausforderungen: Wie schaffe ich es, auf oft engem Raum, mit wenig Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit sowie Material und Personal ein Trainings- und Spieltagserlebnis für die Kinder zu gestalten, das den wichtigsten Wert im Kindersport vermittelt: Spaß! Wir spielen in Praxis-Teilen die neuen Wettbewerbsformate sowie altersgerechte Spiel- und Übungsformen für das wöchentliche Training durch. So versuchen wir aufzuzeigen, wie regelmäßige Begegnungen auf Augenhöhe und eine altersgerechte Begleitung die Kinder fordern und fördern – auf und neben dem Platz.

WERNICK: Im Kern des Kindertrainerzertifikats steht ein klares Ziel: Wir möchten, dass Kinder sich in ihrem Verein so wohlfühlen, dass sie dem Fußball lange treu bleiben. Leider sehen wir immer wieder, dass Kinder und Jugendliche den Spaß verlieren und aufhören. Genau hier setzt das KiTZ an: Wir zeigen den Trainern, wie sie eine positive Atmosphäre schaffen können – durch aktive Elterneinbindung, aber vor allem durch einen grundlegenden Perspektivwechsel in ihrer Rolle als Trainer. Statt ständiger Kritik von außen setzen wir auf Ermutigung und gezieltes Lob. Das stärkt nicht nur das Selbstvertrauen der Kinder, sondern macht das Training zu dem, was es sein soll: ein Highlight in der Woche.

Wie sieht die Ausbildung der Kindertrainer/innen konkret aus?

WERNICK: Das KiTZ ist bewusst praxisnah und flexibel gestaltet: Eine Ausbildung umfasst 20 Lerneinheiten à 45 Minuten. Es gibt zwei Präsenztage, umrahmt von drei Online-Phasen. Die Teilnehmenden können die Online-Aufgaben von überall aus bearbeiten, zeitlich unabhängig. Das kommt unseren ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern entgegen, die das Kindertraining ja neben Beruf und Familie stemmen.

ZIEGLER: An den Präsenztagen kommen dann alle Trainer bei einem Verein eines Fußballbezirks zusammen. Dort vertiefen wir in Theorie und Praxis noch einmal das Erlernte aus den Online-Modulen, vor allem in den vier Praxis-Einheiten auf dem Platz: beispielsweise beim Dribbelfußball oder bei mehr als zehn Funiño-Variationen. Die Gesichter der Teilnehmer sprechen nach den Spielformen eine klare Sprache. „Das hat Spaß gemacht!“ und „Puh, das war anstrengend!“ sind die häufigsten Rückmeldungen. Sie merken in der Praxis, wie hoch die Anzahl ihrer Ballkontakte, die Intensität und gleichzeitig der Spaßfaktor in den kleinen Spielformen ist.

WERNICK: Wir wollen keinen klassischen Frontalunterricht mit einer Powerpointfolie nach der anderen

anbieten, sondern setzen auf aktives Lernen. In kleinen Gruppen tauschen sich die Trainerinnen und Trainer unter der Leitung unseres erfahrenen Ausbilder-Tandems aus – da lernt jeder und jede von jedem.

Ein besonderes Augenmerk der Lehrgänge liegt auf der Vermittlung verschiedener Spielformen.

WERNICK: Wir zeigen einfache, aber hocheffektive Spielformen, die sowohl den Kindern als auch unseren KiTZ-Teilnehmenden richtig Spaß machen – und dabei lernen alle ganz spielerisch. Ein Beispiel: Beim Funiño drehen wir die Tore um und stellen sie an die Torschusszonen-Linie. Plötzlich müssen die Kinder die Tiefe des Spielfelds nutzen, um Tore zu erzielen. Sie lernen dabei spielerisch, den Raum besser zu verstehen.

ZIEGLER: Zwei Punkte, die uns neben der konkreten Arbeit auf dem Trainingsplatz sehr wichtig sind, sind das Selbstverständnis der Teilnehmer und ihre Zusammenarbeit mit den Eltern ihrer Spieler. Wir wollen, dass die Trainer Antworten auf folgende Fragen mit in ihren Verein nehmen: Wie will ich als Trainer wahrgenommen werden, und was sind meine Aufgaben? Dann kommen die Teilnehmer in gemeinsamen Diskussionen häufig darauf, dass sie zum Teil viel zu viele Aufgaben abseits des Platzes übernehmen müssen – sie sind noch Zeugwart, Turnierleitung, gar für den Kuchenverkauf oder das frische Obst am Spielfeldrand zuständig. Wir wollen vermitteln, wie wichtig die Zusammenarbeit mit Eltern ist, dass Trainer gerne Aufgaben abgeben und delegieren können, um die Einbindung von Eltern zu verbessern und sich so stärker auf ihre Tätigkeit als Trainer konzentrieren zu können.

1.750 Trainerzertifikate bis Ende des Jahres 2025 lautet das gemeinsame Ziel. Heißt: Die nächsten Lehrgänge sind bereits geplant?

WERNICK: Wir bieten pro Jahr bis zu 20 Lehrgänge an, verteilt auf alle sechs SBFV-Bezirke, also von Baden-Baden bis zum Bodensee. Ein Team von 20 Ausbilderinnen und Ausbildern des SBFV und des SC Freiburg führt die Lehrgänge mit viel Herz und Expertise durch. Den Großteil der diesjährigen Lehrgänge haben wir bereits geplant, der nächste startet etwa im Februar beim FC Simonswald.

ZIEGLER: Knapp 1.200 Absolventen hatten wir bis Ende des Jahres 2024. Besonders freut uns, dass viele ausgebildete Trainer nach der KiTZ-Ausbildung die Idee in ihren Vereinen weitertragen und sie an ihre Trainerkollegen weitergeben. Dadurch bekommen noch mehr Kinder ein noch besseres Training, haben im besten Fall noch mehr Freude am Fußball. Was wollen wir mehr?

Interview: Christian Engel

Auch in diesem Jahr bieten der Südbadische Fußballverband und der SC Freiburg gemeinsam KiTZ-Lehrgänge an. Termine sowie weitere Informationen zur Anmeldung und Teilnahme findet man im Internet unter www.sbfv.de/qualifizierung/trainer/kindertrainer



FRIDOLIN WERNICK (34) ist im Südbadischen Fußballverband als Bildungsmanager tätig und unter anderem für die Umsetzung des SBFV-SCF-Kindertrainerzertifikats verantwortlich.



NIKLAS ZIEGLER (40) arbeitet in der Abteilung Nachhaltigkeit des SC Freiburg und ist unter anderem verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem SBFV beim Kindertrainerzertifikat.

GLÜCK IST

WENN WÜNSCHE DAS GANZE JAHR
IN ERFÜLLUNG GEHEN

DAS
JAHRES
LOS

52 Wochen.
52 Chancen.



GlücksSpirale

lotto-bw.de

Theoretische Chance auf den Höchstgewinn: 1:10 Mio.



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).



WINTERTRAININGSLAGER UNTER SONNE UND PALMEN

Die Zeit zwischen dem ersten Training im neuen Jahr und dem Pflichtspielauftritt war knapp bemessen. Trotzdem ist der SC Freiburg nach Spanien ins Trainingslager geflogen, um sich zum bereits siebten Mal in Sotogrande auf das zweite Halbjahr der Bundesligasaison vorzubereiten. Neben den angenehmeren Temperaturen in Andalusien sprach auch die intensive gemeinsame Zeit aus Sicht von Trainer Julian Schuster für das knapp einwöchige Camp im Süden. Zumal die Trainingsplätze auf dem weitläufigen Pologelände und das Hotel den meisten Spielern und Trainern bereits bekannt waren, so dass dort – nach einer ersten Einheit in Freiburg – gleich weitergearbeitet werden konnte.

Insgesamt 28 Spieler waren in Sotogrande mit dabei, zu denen auch Karl Steinmann, Marco Wörner und Ruben Müller aus der U23 des Sport-Club gehörten, deren Saison in der Regionalliga Südwest erst Mitte Februar fortgesetzt wird. Ein Testspiel gab es diesmal nicht, dafür wurde intern elf gegen elf gespielt. „Viel Zeit miteinander und die Möglichkeit, sich voll auf Fußball einzulassen“, beschrieb Schuster die Vorzüge des Trainingslagers, in dem es auch einige Videositzungen gab. Schließlich geht es für den Sport-Club gleich mit einer Englischen Woche los: Nach dem Heimspiel gegen Holstein Kiel folgen das letzte Hinrundenspiel bei Eintracht Frankfurt und das erste Rückrundenspiel beim VfB Stuttgart.



Fotos: Achim Keller



So entspannt ...

... geht gesundes Wohnen.



Gesünder bauen und leben. Wer sich für WeberHaus entscheidet, kann sich auf ausgezeichnete Raumluftqualität freuen, die weit über den Standard hinausgeht.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben

ZWEIFACHER ABSCHIED AUF ZEIT IN DEN NORDEN

Verteidiger Kenneth Schmidt wechselte in der Winterpause auf Leihbasis zu Hannover 96, Mittelfeldspieler Noah Weißhaupt wurde an den FC St. Pauli ausgeliehen. Beide sollen dadurch künftig auf mehr Spielzeit kommen.



Mit Noah Weißhaupt (Foto links) und Kenneth Schmidt (rechts) haben zwei Spieler den Sport-Club bis zum Ende der laufenden Saison verlassen. Verteidiger Kenneth Schmidt wechselte auf Leihbasis zum Zweitligisten Hannover 96. Der 22-jährige Defensivspieler rückte zur Winterpause 2022/23 aus der U23 fest in den Bundesligakader des SC Freiburg auf. Seither kam er in 13 Pflichtspielen in der Bundesliga, im DFB-Pokal und in der UEFA Europa League zum Einsatz. Wegen einer Bauchmuskelerkrankung verpasste Schmidt im Kalenderjahr 2024 viele Spiele. In der laufenden Saison

stand er fünfmal für die Zweite Mannschaft in der Regionalliga Südwest auf dem Platz. „Kenneth besitzt zweifellos großes Potenzial, welches er nun durch regelmäßige Spielzeit auf den Platz bringen sollte“, sagte Sportdirektor Klemens Hartenbach. Offensivspieler Noah Weißhaupt, der 2021 sein Bundesligadebüt für den Sport-Club gab und seither 78 Pflichtspiele für die Profis bestritt, wurde an den FC St. Pauli ausgeliehen. Auch der 23-Jährige, erklärte Vorstand Jochen Saier, soll beim Bundesliga-Aufsteiger jetzt wieder „regelmäßig auf dem Platz stehen und sich auf hohem Niveau behaupten“.



KEINE FRAUEN-EM IN FREIBURG

Der Freiburger Gemeinderat hat sich gegen eine Bewerbung für die UEFA Women's EURO 2029 ausgesprochen. Der SC Freiburg bedauert die Entscheidung, hätte er die Bewerbung Freiburgs gerne weiter mit großer Überzeugung unterstützt. „Als Gastgeber von Spielen der Frauenfußball-EM hätte Freiburg seine Bekanntheits- und Imagewerte weiter gesteigert, positive Wertschöpfungseffekte in der Region erzielt und vor allem einen bedeutenden Beitrag für die positive Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs in Freiburg und der Region geleistet“, heißt es in einer Stellungnahme des Vereins. Das Länderspiel gegen Bosnien-Herzegowina habe erst jüngst bewiesen, dass Freiburg mit dem Europa-Park Stadion und der dortigen Infrastruktur bereits „hervorragende Bedingungen für die Durchführung von Länderspielen vorweisen“ könne.

SPIELE BIS ANFANG MÄRZ TERMINIERT

Kurz vor Weihnachten hat die Deutsche Fußball Liga (DFL) die Begegnungen der Bundesliga-Spieltage 20 bis 24 zeitgenau angesetzt. Nach dem letzten Hinrundenspiel bei Eintracht Frankfurt am kommenden Dienstag (20.30 Uhr), dem Rückrundenauftritt beim VfB Stuttgart vier Tage später (Samstag, 18. Januar, 15.30 Uhr) und dem zweiten Heimspiel des Jahres gegen den FC Bayern München (Samstag, 25. Januar, 15.30 Uhr) folgt am 20. Spieltag beim VfL Bochum eine weitere Partie am Samstag (1. Februar, 15.30 Uhr).

Und auch an den beiden darauffolgenden Wochenenden werden die Spiele des SC Freiburg jeweils samstags angepfiffen. Zum



zweiten Heimspiel der Rückrunde ist im Europa-Park Stadion am 8. Februar (15.30 Uhr) der 1. FC Heidenheim zu Gast.

Die bei vielen Fans sicherlich beliebte Auswärtsreise ins Hamburger Millerntorstadion kann dann eine Woche später angetreten werden, wenn der Sport-Club beim FC St. Pauli aufläuft (Samstag, 15. Februar, 15.30 Uhr).

Zu einem Fluchtspiel am Freitagabend empfängt der Sport-Club am 23. Spieltag den

SV Werder Bremen (21. Februar, 20.30 Uhr). Anschließend wartet an Fasnacht die erste Sonntagsbegegnung nach der Winterpause: Der März beginnt für die Mannschaft des Trainerteams um Julian Schuster mit der Partie beim FC Augsburg (2. März, 17.30 Uhr).

MAßMACHER

MODEPARTNER



Marco Mesler
Inhaber

happy new year!

MAßMACHER

Oberlinden 15 · 79098 Freiburg · +49 (0)761 42962029
www.massmacher.com



Hier geht's zur Story
mit Marco Mesler

BERNHARD WEIS IST NEUER TRAINER DER U23

Der 48-Jährige tritt als Chefcoach der Zweiten Mannschaft die Nachfolge von Benedetto Muzzicato an, der den SC Freiburg zum Ende des vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch verlassen hat.



Arbeitet bereits seit 13 Jahren als Nachwuchstrainer in der Freiburger Fußballschule: Bernhard Weis

Das Regionalligatteam des SC Freiburg hat seit dem Start der Wintervorbereitung mit Bernhard Weis einen neuen Coach. Der 48-Jährige, der zuvor die U19 des Sport-Club betreute, hat zum neuen Jahr den Posten des Cheftrainers der U23 übernommen. Er folgt auf Benedetto Muzzicato, der den Verein zum Jahresende auf eigenen Wunsch verlassen hat (siehe Interview Seite 56). Der SC Freiburg II steht nach 19 Spieltagen mit insgesamt 34 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz der Regionalliga Südwest.

Bernhard Weis ist seit Anfang 2012 beim Sport-Club tätig. Zunächst betreute der gebürtige Freiburger als Co-Trainer fünf

Spielzeiten lang die U17 und die U19, anschließend trainierte er die U15. Ab 2021 folgten zwei Spielzeiten als U17-Trainer, ehe er zur Saison 2023/24 die U19 übernahm und mit ihr in seiner ersten Spielzeit ins DFB-Pokalfinale der Junioren einzog. Auch dieses Jahr stehen die A-Junioren des SC wieder im Halbfinale des Pokalwettbewerbs.

Vor seinem Wechsel zum SC Freiburg sammelte Weis über eineinhalb Jahre erste Trainererfahrungen beim SV Eintracht Trier, bei dem er 2002 seine Karriere als Fußballer beendet hatte. In Trier fungierte er als Co-Trainer der Herren-Mannschaft sowie als Trainer im Nachwuchsbereich.

Das übrige Trainerteam der U23 bleibt unverändert. Neben dem neuen Cheftrainer Bernhard Weis besteht es damit wie bislang aus Co-Trainer Uwe Staib, Co-Trainer und Videoanalyst Christian Bahlinger und Torwarttrainer Frank Kackert. „Bernhard kennt den Verein und unsere Spieler sehr gut“, sagt Andreas Steiert, Leiter der Freiburger Fußballschule. „Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in dem für uns so wichtigen Übergangsbereich an der Schnittstelle zwischen Nachwuchs und Profis.“

Bernhard Weis selbst sagt: „Es ist natürlich eine besondere Konstellation, dass ein Großteil der Jungs, die ich in der vergangenen Saison als U19-Trainer betreut habe, nun in der U23 spielen. Nach 13 Jahren beim Sport-Club sind mir die Menschen, aber auch die alltäglichen Abläufe im Verein bekannt, daher freue ich mich sehr auf die neuen Aufgaben als U23-Trainer.“

Mit dem Wechsel von Bernhard Weis rückt U17-Trainer Julian Wiedensohler auf die Position des U19-Trainers. Der 38-jährige Breisacher blickt ebenfalls auf eine lange Historie beim SC Freiburg zurück: Nach drei Jahren als Co-Trainer in der Frauen- und Mädchenabteilung trainierte er ab Sommer 2018 die U16-Junioren für insgesamt fünf Spielzeiten und übernahm anschließend, zur Saison 2023/24, die U17-Mannschaft.

Die U17 des SC Freiburg wird ab sofort von Ivica Banovic trainiert. Der ehemalige SC-Profi, der zuletzt als U19-Trainer von GNK Dinamo Zagreb fungiert hatte, wechselt damit zurück in den Breisgau.

U19 IM HALBFINALE GEGEN WERDER

Wie bereits in der vergangenen Saison hat die U19 des Sport-Club das Halbfinale im DFB-Pokal der Junioren erreicht. Mit dem neuen Cheftrainer Julian Wiedensohler erwartet der Sport-Club in der Runde der letzten Vier den SV Werder Bremen (15. oder 16. März, die genaue Terminierung erfolgt noch). Die Freiburger A-Junioren haben sich auf dem Weg ins Halbfinale beim SV Waldhof Mannheim (2:1), gegen Bayer 04 Leverkusen (3:0) und beim FC Ingol-

stadt 04 (1:0) durchgesetzt. Die U19 des SV Werder, deren Trainer Cédric Makiadi von 2009 bis 2013 in der Bundesliga für den SC Freiburg spielte, erreichte durch ein 5:3 nach Elfmeterschießen bei Borussia Mönchengladbach das Halbfinale. Zuvor gewannen die Bremer beim VfB Lübeck (8:1) und bei Greuther Fürth (3:1). Die U19 des Sport-Club stand bisher sieben Mal im DFB-Pokal-Endspiel der Junioren und gewann sechs Mal den Titel, zuletzt im Jahr 2018.



Fotos: SC Freiburg

AOK Jetzt
anmelden!

AOK/SC-Laufgruppe

Gemeinsam bewegt mit dem SC Freiburg und der AOK – Die Gesundheitskasse

Egal, ob Sie das Laufen für sich neu entdecken möchten oder bereits schon länger laufen, Sie sind herzlich willkommen. Unter fachkundiger Anleitung und in der für Sie passenden Leistungsgruppe treffen Sie sich regelmäßig zum Joggen und können gezielt Ihre Ausdauer und Ihr Herz-Kreislauf-System stärken. In Begleitung netter Menschen fällt Ihnen die Bewegung viel leichter und sorgt Schritt für Schritt für mehr Gesundheit und Wohlfühl.

Highlights: Gemeinsam besuchen wir die SC Frauenmannschaft beim Spiel gegen den VfL Wolfsburg Mitte April. Freuen Sie sich außerdem auf eine exklusive Stadionführung im Europa-Park Stadion – der Termin wird in der Laufgruppe bekannt gegeben.

Zeit & Ort

Dienstag, 28.01.2025 – Dienstag, 01.04.2025

18:00 – 19:00 Uhr

Dreisamstadion, Schwarzwaldstraße, vor dem Fanshop

Kursnummer: 50429628

Die Teilnahme an der AOK/SC-Laufgruppe und den Highlights ist für Sie kostenfrei! Anmeldung telefonisch unter 0711 6525-46881 oder über die Homepage aok.de/bw/gesundheitsangebote

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein.



RWK - 547847 - 12/24 - Foto: AdobeStock

UMWELTFREUNDLICH INS EUROPA-PARK STADION

Der SC Freiburg hat in einer umfangreichen Mobilitätsanalyse untersucht, wie seine Fans zu den Spielen ins Europa-Park Stadion kommen. Zwei Drittel der SC-Fans reisen umweltfreundlich an.

Gegen Ende des vergangenen Jahres haben Besucher/innen von Heimspielen des SC Freiburg im Europa-Park Stadion eine besondere Schallmauer durchbrochen: Bei der Partie gegen Borussia Mönchengladbach knackte die Fahrrad-Fan-Zahl von JobRad die Marke von 150.000. Bedeutet: Seit der Haupt- und Trikotsponsor des SC Freiburg die Zähl-Aktion im Frühling 2023 gestartet hat, kamen bis heute, da pro Fahrrad-Fan ein Euro gespendet wird, mehr als 150.000 Euro zusammen, die gemeinnützigen Organisationen aus der Region zugutekamen (siehe unten).

Die Zahl der mit dem Rad anreisenden Heimspiel-Besucher/innen war auch Bestandteil einer umfangreichen Mobilitätsanalyse, die der SC Freiburg auch in dieser Saison durchgeführt hat. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Fans zu den Heimspielen im Europa-Park Stadion anreisen. Die Fachabteilung Nachhaltigkeit wertete insgesamt 20.000 Antworten aus und er-



hielt daraus rund 16.000 zuverlässige Mobilitätsdaten. Mit erfreulichen Ergebnissen: Rund 66 Prozent der SC-Fans reisen umweltfreundlich zu den Heimspielen ins Europa-Park Stadion.

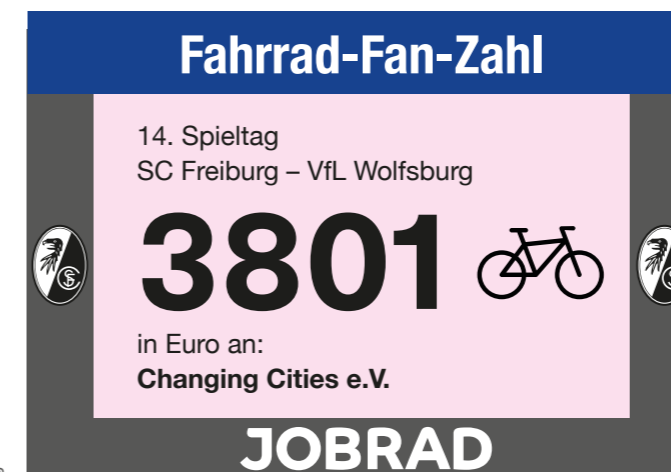
Da ist etwa die Fahrradfraktion, die im Schnitt 13 Prozent der Stadionbesucher ausmacht. Dabei spulen Radpendler durchschnittlich sechs (ohne Elektro-Antrieb) beziehungsweise neun Kilometer (mit E-Bike) pro Weg ab. Insgesamt legen die Fans bei

Betrachtung aller Mobilitätsarten durchschnittlich 37 Kilometer auf einfacher Strecke zurück. Heimefans, die das Auto zur Anfahrt nutzen (32 Prozent aller SC-Fans im Stadion), kommen hierbei im Mittel auf 73 Kilometer. Im Schnitt sitzen 2,7 Personen in einem Auto, wie die Mobilitätsanalyse ergab.

Mit 34 Prozent kommt ein Großteil der SC-Anhänger/innen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, fast ein Fünftel geht zu Fuß oder kombiniert dies mit dem ÖPNV. Im Vergleich zum

Vorjahr sind die Werte insgesamt etwa auf dem gleichen Niveau geblieben. Der SC bleibt damit in Sachen umweltfreundlicher Fan-Mobilität weiter auf einem der vorderen Plätze im Ranking aller Bundesliga-Clubs. Und will weiter dranbleiben: „Wann immer es sinnvoll ist, werden wir auch in Zukunft Voraussetzungen dafür schaffen, den SC Freiburg noch nachhaltiger zu machen“, sagt Hanno Franke, Bereichsleiter Marketing und Nachhaltigkeit beim SC Freiburg.

SC-FANS RADELN – JOBRAD SPENDET



den VfL Wolfsburg kamen so 3.801 Euro zusammen, über die sich Changing Cities e.V. freuen konnte.

Heute geht die Spende aus der Fahrrad-Fan-Zahl an die Step-Stiftung. Sie fördert Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Lebenslagen durch integrative Sportangebote. Damit möchte die Stiftung jungen Menschen einen freien Zugang zu Bewegung und Gemeinschaft ermöglichen. Auf Freiburger Bolzplätzen bietet das Projekt „kick mobil“ Kindern einen bunten Rahmen an sportlicher Betätigung. Dank der Spende aus der Fahrrad-Fan-Zahl wird der Zugang zu qualitativ hochwertigen Sportangeboten im öffentlichen Sozialraum erleichtert. So lassen sich Teamgeist, Fairplay und Gesundheit stärken und Bewegung, Freude und Perspektive in die Quartiere bringen – für mehr Zusammenhalt und sportliche Chancengerechtigkeit für alle.

Beim nächsten Heimspiel am Samstag, dem 25. Januar, gegen den FC Bayern München radeln die SC-Fans für Wildwasser Freiburg e.V.. Alle Infos zur Fahrrad-Fan-Zahl und die Möglichkeit, Institutionen vorzuschlagen, gibt es auf der JobRad-Website: scfreiburg.jobrad.org/fahrrad-fan-zahl

Foto: SC Freiburg

JobRad spielt Doppelpass mit den SC-Fans: Für jede und jeden mit dem Velo angereisten Fan überweist der SC-Hauptsponsor einen Euro an eine gemeinnützige Institution. Beim Heimspiel gegen


11TEAMSPORTS


DEUTSCHLANDS GRÖSSTER FUSSBALLSHOP

Unser riesiges Onlineshop-Sortiment bietet dir eine einmalige Auswahl an Artikeln mit Schwerpunkt Fußball und Teamsport. Ganz egal, ob Amateur oder Profi, wir versorgen dich und deinen Verein mit der richtigen Sportbekleidung und Ausrüstung.

Besuche uns jetzt online:

11TEAMSPORTS.COM


KINDER UND JUGENDLICHE SCHÜTZEN UND STÄRKEN

Der SC Freiburg unterstützt gemeinsam mit seinen Projektpartnern 62 Sportvereine bei der kostenlosen Erstellung von Kinder- und Jugendschutzkonzepten. Auftakt des Fortbildungsformats ist im Februar im Europa-Park Stadion.

Bis Mitte November konnten sich Sportvereine in Baden für die kostenlose Entwicklung eines Kinder- und Jugendschutzkonzeptes beim SC Freiburg bewerben. 60 Vereine aus dem Verbandsgebiet und zwei Kooperationsvereine des Sport-Club wurden anhand unterschiedlicher Kriterien wie der Zugehörigkeit zum Verbandsgebiet, Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen oder der Anzahl der Kinder- und Jugendlichen im Verein ausgewählt. Im Februar starteten die ersten Workshops.

Der SC Freiburg hat das Fortbildungsformat gemeinsam mit der Badischen Sportjugend innerhalb des Badischen Sportbunds (BSB) Freiburg, Wendepunkt und der Kindernothilfe entwickelt. Ziel ist es, Vereine in der Region bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Kinder- und Jugendschutzkonzepte zu unterstützen. Konkret geht es darum, Kindern und Jugendlichen ein Umfeld in Vereinen zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, ihre Belange ernstgenommen werden, sie auch Ansprechpersonen vorfinden, an die sie sich wenden können, falls Grenzen überschritten wurden.

Zum Projektstart im Februar kamen Vertreter/innen der 62 Vereine im Europa-Park Stadion zusammen. Die mitwirkenden Fachstellen geben aktuelle Informationen zum Thema Kinder- und Jugendschutz. Zudem geht es in gemeinsamen Gesprächen darum, welche Herausforderungen, aber auch Chancen und Potenziale Schutzkonzepte für Breitensportvereine mit sich bringen.



„Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Prozess“, sagt Dorinja Weizel, beim SC Freiburg verantwortlich für das Projekt. „Es ist uns ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche in ihren Rechten und ihrer Persönlichkeit zu stärken, das Thema möglichst überall, wo sie sich im Sport aufhalten, fest zu verankern.“ Finanziert wird die Erstellung der Kinder- und Jugendschutzkonzepte durch die Mitgliedertaktion „Spende statt Kalender“ des SC Freiburg.

eFOOTBALLER HABEN PLAYOFF-PLÄTZE WEITER FEST IM BLICK

Vier Siege, drei Unentschieden, zwei Niederlagen: Die eFootballer des SC Freiburg um Spielertrainer David Queck (Foto, rechts), die personell unverändert in ihre zweite Saison gegangen sind, überwinterten nach neun Spieltagen in der Virtual Bundesliga Club Championship (VBL CC) auf Rang neun. Der Abstand auf die Playoff-Ränge (Plätze drei bis acht) beträgt aktuell nur ein Punkt.

Gleich am ersten Spieltag der neuen VBL-Saison, der erneut in der Kölner „Straßenkicker Base“ ausgetragen wurde, konnte der Sport-Club ein kleines Ausrufezeichen setzen: Mit RB Leipzig schlug der SC einer der Top-Favoriten um die VBL-Meisterschaft klar in zwei Partien. Nach zwei Niederlagen



(gegen den KSC und die SV Elversberg) fand der Sport-Club in der Folge mit einem Remis gegen VBL-Neuling SSV Ulm 1846 und zwei Siegen (gegen den 1. FC Nürnberg und den VfB Stuttgart) wieder zurück in die Erfolgsspur.

„Man weiß zu Beginn einer Saison nie so genau, wo man leistungsmäßig steht“, erklärt SC-Spielertrainer Queck. „Umso wichtiger war es, dass unsere vorgenommenen Veränderungen nach dem dritten Spieltag gefruchtet haben. Das hat uns Selbstbewusstsein gegeben.“

Für den restlichen Verlauf der Saison wünscht sich Queck „mehr Konstanz“, damit das Ziel Playoffs realistisch bleibt. „Wir wissen, wenn wir fokussiert sind und uns auf unsere Stärken be-

sinnen, sind wir immer schwer zu schlagen.“ Die nächste Möglichkeit, dies unter Beweis zu stellen, hat der Sport-Club am 22. Januar (ab 17.30 Uhr). Dann wartet mit dem FC Bayern München der aktuelle Tabellenführer der Division Süd-Ost.

VOLLTREFFER!



DAS NEUE WINNING-TEAM FÜR DEINEN PROTEIN-KICK



WICHTIGER SCHRITT BEI DER NACHWUCHSFÖRDERUNG

Der SC Freiburg erhält nach einer Pilotphase im vergangenen Jahr als einer von sechs Bundesligavereinen die Anerkennung als DFB-Leistungs- und Talentförderzentrum im Bereich Frauen- und Mädchenfußball.

Ab Januar 2025 kommt es zu einem weiteren Schritt in der Talentförderung von Nachwuchsspielerinnen: Erstmals starten sechs Clubs aus der Google Pixel Frauen-Bundesliga mit der Einführung der DFB-Leistungs- und Talentförderzentren. Auch der SC Freiburg ist mit dabei. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) begründete die Anerkennung wie folgt: Die formellen Anforderungen zur Anerkennung finden auch in der Praxis Anwendung und sind implementiert.

Die Anerkennung wird für die Saison 2024/25 ausgesprochen. Neben dem Sport-Club haben diese auch folgenden Clubs erhalten: Eintracht Frankfurt, die



2024 konnten sich alle Vereine der Google Pixel Frauen-Bundesliga, der 2. Frauen-Bundesliga sowie der Regionalligen bis zum 30. September 2024 bewerben, um als DFB-Leistungs- oder Talentförderzentrum weiblich (LZw/TFZw) anerkannt zu werden.

Nach der formellen Prüfung der Konzeptionen folgte ein intensiver Austausch zwischen DFB und den Clubs. „Die Einführung der ersten sechs DFB-Leistungs- und Talentförderzentren wird eine nachhaltige Optimierung der weiblichen Talentförderung bewirken“, sagt DFB-Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch.

TSG Hoffenheim, der FC Bayern München, die SGS Essen und der VfL Wolfsburg. Nach einer Pilotphase zwischen Februar und Mai

DURCHSTARTEN MIT DER SC-JOBBÖRSE



Foto: Achim Keller, Grafik: SC Freiburg

Ein Fußballverein mit einem großen Netzwerk an Mitgliedern, Fans und Partnern. Unternehmen auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Und Fans, die sich beruflich neu orientieren möchten. Mit seiner neuen Jobbörse bietet der SC Freiburg eine Plattform, von der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen profitieren können: Unternehmen präsentieren ihre offenen Stellen und sich selbst als Arbeitgeber einer breiten Öffentlichkeit – effizient und wirkungsvoll. Und Fans auf der Suche nach neuen beruflichen Aufgaben erhalten in einem attraktiven Umfeld Zugang zu neuen Job-Angeboten.

Der heutige JOB DES SPIELTAGS wird von Remondis präsentiert. Remondis ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Recycling, Service und Wasser. Das 1934 gegründete Familienunternehmen mit 40.000 Mitarbeitenden trägt wesentlich zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei, von der Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe bis zur Umwandlung nicht recyclingfähiger Reststoffe in Kraftstoffe. Das Unternehmen fördert durch Biomasse die Energiegewinnung und bietet individuelle Lösungen für Industrie, Handel und Kommunen.

Aktuell sucht Remondis Berufskraftfahrer (m/w/d) für die Bedienung moderner Sonderfahrzeuge zur Reinigung von Kanälen, Schächten und Abwassersystemen. Der Blick des Unternehmens ist auf die Zukunft gerichtet, mit Fokus auf Kompetenzförderung, sichere Perspektiven und attraktive Benefits.

Besuche die neue Jobbörse unter scfreiburg.com/jobboerse, werde Teil des Teams und starte in eine gemeinsame Zukunft.

Fenster | Haustüren | Schiebetüren | Terrassentüren | Fassadenelemente



www.hilzinger.de/fenster-austauschen

„Fenster und Türen der Marke hilzinger, erstklassig wie des Team des SC Freiburg.“

Fenster und Türen der Marke hilzinger finden Sie überall im Stadion des SC Freiburg. Insgesamt wurden rund 2000 m² Fensterfläche, darunter zahlreiche Lochfenster, Fassadenfenster, Falttüren und Sicherheitstüren verbaut. Die Sicherheit und Qualität hatten bei der Auswahl, Ausstattung und Montage oberste Priorität.

Fenster und Türen der Marke hilzinger gibt es aber natürlich nicht nur für das Stadion in Freiburg sondern in gleicher Qualität auch für Ihren Neubau oder die Fenstersanierung bei Ihnen zu Hause. Sie haben die Wahl zwischen Kunststofffenstern, Kunststoff-Aluminium-Fenstern, Aluminium-Fenstern, Holz-Aluminium-Fenstern sowie Holzfenstern.

hilzinger®

Deutschlands große Fenstermarke.



GELESEN



KURT LANTHALER
Vorbericht in
Sachen der Zona
Cesarini

Roman, Folio Verlag,
259 Seiten, 25 Euro

Bananenflanke oder der Nachthimmel von Belgrad – der Fußball ist voll von eigenen Wörtern und Redewendungen, und doch ist es selten, dass ein Begriff mit einer Person verknüpft ist. Der Panenka ist so einer, in Italien gibt es die Zona Cesarini. Während ersterer einen (erstmalig von Antonín Panenka) locker gechipten Elfmeter beschreibt, zielt letztere auf Tore, die kurz vor Spielende erzielt werden. Renato Cesarini traf 1931 in Turin in einem spektakulären Spiel der italienischen Nationalmannschaft gegen Ungarn in letzter Sekunde zum 3:2 für die Gastgeber und prägte damit (und dank vieler früherer später Treffer) den Begriff. Dass das Leben des 1906 geborenen Fußballspielers und Trainers noch deutlich mehr zu bieten hat, zeigt Kurt Lanthaler, der mit seinem „Vorbericht in Sachen der Zona Cesarini“ dessen Leben als Roman erzählt. Cesarini, im italienischen Süden geboren, kommt als Baby nach Buenos Aires, wo er das Fußballspielen beginnt und bald auf sich aufmerksam macht. So sehr, dass Juventus Turin anklopft und ihn nach Italien zurückholt, wo er von 1931 bis 1935 durchgängig Meister wird. 1936 gewinnt Cesarini, zurück in Argentinien, den Meistertitel mit River Plate. („Ein Argentinier ist ein Italiener, der Spanisch spricht“, sagte Cesarini einmal.) Doch auch der Teil des Lebens abseits des Platzes hat es in sich: Cesarini verbringt seine Zeit in Nachtclubs, Zirkuszelten oder Boxringen. Als schillernde Persönlichkeit wird er zum Liebling des Boulevard und zum Zielobjekt von Mussolinis Spionen, die ihn mehrmals in „Knüppelmanndeckung à la Alemania“ nehmen. Noch so eine Redewendung, die in diesem schönen und beflügelnden Buch ihren Platz findet.

wege

GEHÖRT



SOUNDS OF FOOTBALL (126)
Tequila

The Champs

Glaubt man den internationalen Sportmedien, steht William Saliba, Franzose in Diensten des FC Arsenal, vor einem 100-Millionen-Euro-Wechsel zu Real Madrid, um dort mit Antonio Rüdiger das königliche Innenverteidigerduo zu bilden. Zudem würde Saliba bei Real auf Landsmann und Superstar Kylian Mbappé treffen, dessen Vater einst der Fußballtrainer des sechsjährigen Saliba war. Wird der Saliba-Song, den die Arsenal-Fans vom alten Surf-Instrumental-Hit „Tequila“ abgeleitet haben, also bald im piekfeinen Bernabeu geschmettert? Im Chant wird erst die markante Melodie – im Originalsong ein knatterndes Saxofonsolo – gegrölt, dann aber der Ausruf „Tequila!“ durch „Saliba!“ ersetzt. Furchtbar originell oder einzigartig ist das aber auch wieder nicht, denn analog dazu gab's bei Brighton & Hove Albion einen „Mitoma!“-Chant (für Kaoru Mitoma), bei Luton Town brüllt man „Nakamba!“ (für Marvellous Nakamba), bei Birmingham City „Bacuna!“ (für Juninho Bacuna) und beim schottischen Falkirk FC „Maclver!“ (für Ross Maclver). Der Originalsong der kalifornischen Rock'n'Roll-Band The Champs, eigentlich nur die B-Seite ihrer Debüt-Single „Train To Nowhere“, stürmte 1958 völlig unverhofft die internationalen Musikcharts – ein Erfolg, an den The Champs nie wirklich anknüpfen konnten. Auch nicht mit den Songs „Too Much Tequila“, „Tequila Twist“ oder dem Album zum Band-Comeback „Tequila Party“.

tt

GESEHEN



YOUTUBEPERLE

Zugegeben, ein paar Längen hat es schon, das Video dieser englischen Groundhopper, die beim letzten Heimspiel vor Weihnachten beim Sport-Club vorbeischauten. Dafür enthält es die am inbrünstigsten intonierte, gleichsam aber am wenigsten textsichere Version von sowohl „Tief im Süden“ als auch des Badnerliedes im ganzen weiten Internet. Und am Ende noch ein Fazit, das selbst die selbstverliebtesten unter uns SC-



Fans vor Scham erröten lassen muss. Und dann noch das ganze gute Essen? Ten out of ten! Really!

ar

VORGEMERKT

MITGLIEDERFORUM

Ein Update zur Nachhaltigkeitsstrategie des SC Freiburg geben Hanno Franke und Tobias Rauber aus der Abteilung Marketing und Nachhaltigkeit des Sport-Club in einem weiteren Mitgliederforum des Vereins am Montag, 20. Januar, 19.30 Uhr im Europa-Park Stadion. Dabei wird es unter anderem darum gehen, was sich getan hat, seit die Nachhaltigkeitsstrategie im Juli 2023 vorgestellt wurde, mit welchen Themen sich die abteilungsübergreifende Projektgruppe derzeit beschäftigt, was es mit dem Kompetenzzentrum Kindersport auf sich hat und wie sich die DFL-Lizensierungskriterien in diesem Bereich in den letzten Jahren verändert haben. Den Link zur Anmeldung für das Mitgliederforum sowie weitere Informationen zum Mitglieder- und Fan-Dialog gibt es im QR-Code.





COLOMBI Chalet

Noch bis Ende Februar
zaubert das Colombi Chalet
Bergidylle mitten in unsere Altstadt.

Genießen Sie die bezaubernde Alm-Atmosphäre
an urigen Holztischen mit köstlichen Spezialitäten
aus der Region, der Schweiz und Österreich,
Bier vom Fass, Fondue und Raclette,
Rinderrostbraten und vielem mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bei Fragen oder Reservierungen
wenden Sie sich bitte an unser Chalet-Team unter:
Telefon 0761 - 2106 666 · E-Mail: chalet@colombi.de
www.colombi.de

SAG MAL, MAX ROSENFELDER

Dass Max Rosenfelder hier den Fragebogen ausfüllt, hat sich
Kenneth Schmidt gewünscht, der wissen will:

Wer ist der beste Billiardspieler in der Mannschaft?
Kenneth ist es nicht :)

Gab's heute zum Frühstück: Porridge

Kann ich vor dem Spiel gar nicht ab: Hektik

Person, mit der ich gerne mal einen Tag tauschen würde:
LeBron James

Bei uns vor dem Spiel am wenigsten nervös ist: Kiliann Sildillia

Nervt mich am Fußball: Schwalben

Ein Tier, das ich mal gerne wäre: Adler

So viele Fußballspiele schaue ich pro Woche: vier bis sechs

Kaloriensünde, für die sich Extratraining lohnt: Happy Hippo

Das beste Spiel, das ich gesehen habe: FC Liverpool gegen
FC Barcelona (4:0), Halbfinal-Rückspiel in der Champions League

Und das Beste, das ich bislang gespielt habe:
zu Hause gegen den VfL Bochum

Wenn ich nur ein Trikot behalten dürfte, dann: Lionel Messi

Der beste Dribbler bei uns im Team: Ritsu Doan

Und der ekligste Zweikämpfer: Philipp Lienhart

So viele Tage kann ich auf mein Handy verzichten: einen Tag

Wenn ich kein Fußballer wäre, dann wäre ich: Sportlehrer

Den Fragebogen als Nächster beantworten soll:
Johan Manzambi

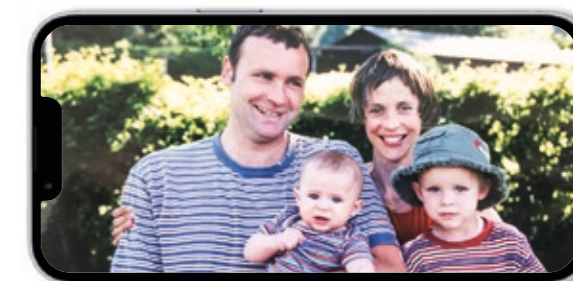
Und dabei die Frage beantworten:
Wann kommt dein Führerschein? :)



FAVORITEN

SÜDSEE ODER TIEFSCHNEE
ESPRESSO ODER LATTE MACCHIATO
EINS GEGEN EINS ODER DREI-GEGEN-DREI
NOCKEN ODER STOLLEN
SAUNA ODER EISTONNE
ERSTE HALBZEIT ODER ZWEITE HALBZEIT
STÄDTETRIPO ODER WANDERWOCHELENDE
VIDEOANALYSE ODER PRESSE-INTERVIEW
FAN-SELFIE ODER AUTOGRAMM
ACTION ODER ARTHOUSE
UNTEN RECHTS ODER OBEN LINKS

Foto: getty images for DFL



MEIN HANDYFOTO ZEIGT:
MEINE FAMILIE

POWER

FÜR ECHE FANS

haering-tanken.com

Benzin R0Z95 & Diesel
24/7 Tanken
Waschanlage
SB-Waschboxen
Snacks
Backwaren
Vintage Sweets
Eis
Heiss- & Kalt-Getränke
Spirituosen
Tabakwaren
Hundewaschplatz

JEDEN TAG FRISCH
BACKWAREN HERZHAFT & SÜSS
BELEGTE BRÖTCHEN, FLEISCHKÄSE
BOCKWÜRSTE, U.V.M

WASCHEN **TANKEN** **SHOP**

Freie Tankstelle Jestetten | L&L Häring GmbH
Randenweg 10 | 79798 Jestetten

TIKI-TAKA

DRANBLEIBEN, SONST KNALLT'S



Zweimal knallte es bereits in den Tagen kurz vor Silvester ganz heftig an unserem Küchentisch. An zwei aufeinanderfolgenden Abenden war ich dort mit mir sehr nahestehenden Menschen aus angeheitertem Himmel in Streit geraten. Einmal hieß das Stichwort Palästina, einmal Rasismus. Also habe ich mir neben den Klassikern aus der Palette der guten Vorsätze, mehr Sport, weniger Alkohol, mehr Obst und Gemüse, weniger Chips und Schokolade zusätzlich noch mehr und sachlicher mit anderen Menschen über meine und ihre Einstellungen zu sprechen mit ins neue Jahr genommen.

Dort angekommen blieb mir kaum die Zeit, die nötigsten dieser Vorsätze zu brechen, da tritt 2025 schon in die Pedale, als wollte es mich gleich beim Grand Départ aus seinem Windschatten abschütteln: Daheim gegen Kiel, auswärts bei der Eintracht und beim VfB und wieder daheim gegen die Bayern – und dann ist vom Januar immer noch eine Woche übrig.

Holstein Kiel und Bayern München bilden die ideale Klammer bei diesem Fußball-Kickstart des SC. Sie sind die Pole zwischen denen er sich bewegt. Gegen Holstein ist der Sport-Club, so ehrlich müssen wir sein, Bayern. Gegen die Bayern ist er, so ehrlich müssen alle bleiben, Kiel. Grob überschlagen ist der Freiburger Kader fünfmal so viele Millionen Euro wert wie der von Kiel, der des FC Bayern wiederum fünfmal so viele wie der des SC. Dessen Stadion fasst mehr als doppelt so viele Zuschauer wie das an der Förde. In dem der Bayern finden mehr als doppelt so viele Platz wie in dem des SC. Der etwa fünfmal weniger Mitglieder hat als die Bayern aber siebenmal so viele wie Kiel: Wäre ich kein SC-Fan, ich wäre für Kiel beim Spiel gegen uns



Alexander Roth ist freier Journalist und schreibt für die Redaktion von *Heimspiel*

und für den SC bei unserem Spiel gegen die Bayern. Ich kann nämlich nur für die Kleinen sein. Immer. Eigentlich.

Fan des FC Bayern zu sein, stelle ich mir immer ein wenig so vor, als würde ich bei einer Schulhofprügelei den zwei Köpfe größeren Muskelprotz aus der 9b gegen das bleiche Mathegenie aus der 6a anfeuern – und mich dann auch noch tatsächlich freuen, wenn der Muskelprotz gewinnt. Sowas kann ich für mich ausschließen. Eigentlich. Natürlich bin ich aber auch heute für das Muskelprötzle, das wir gegen die Gäste aus dem hohen Norden fraglos sind. Doch zum einen haben diese kurz vor Weihnachten ziemlich kurzen Prozess mit dem gar nicht mal so kleinen FC Augsburg gemacht und zum anderen hilft mir der SC bei diesem kleinen moralischen Spagat enorm: Durch den Spirit, den die Mannschaft regelmäßig auf den Platz bringt, wie bei Lucas Hölers (leider nicht gegebenem) Tor in der Nachspielzeit beim Heimjahresabschluss gegen Wolfsburg.

Über zwölf Kilometer hatte Höler in den vorangegangenen 90 Minuten schon zurückgelegt. Meinen Sport-Vorsatz müsste ich das ganze Jahr konsequent umsetzen, um allein das zu schaffen. Höler dagegen setzte dann zu einem langen Sprintduell an, und als er es bereits knapp verloren hatte, warf sich nochmal rein, traf und humpelte mit schweren Beinen und erhobenen Armen davon, während das ganze Stadion explodierte wie bei einem Sieg gegen die Bayern.

Dass wir in der Bundesliga gegen Holstein spielen dürfen, ist aber ein noch größerer Grund zum Feiern. Dass Kiel da ist, und dass der SC schon so weit gekommen ist. Dass es noch Lücken gibt, durch die man kommt, ohne reich zu sein. Sie werden immer kleiner. Im großen Fußball und in der weiten Welt. Und weniger als unser Bestes wird wohl nie mehr reichen – schon gar nicht jenseits des Platzes. Wenn das Heimspiel gegen die Bayern abgepfiffen sein wird, wird immer noch eine Woche Januar übrig sein – und der reichste Mann der Welt ist zusammen mit dem protzigsten bereits vier lange Tage lang am Drücker. So oder so: Wir werden uns reinwerfen müssen, wie Luci Höler. Abreißen lassen ist keine Option. Jetzt nicht mehr. Denn sonst knallt's.

Eine Kolumne, sechs Autor/innen: Hier schreiben Jakob Böllhoff, Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth und Timo Tabery im Rotationsprinzip über Fußballgötter und die Welt.

Foto: Imago Images, Klaus Polkowski

reservix.de
dein ticketportal

Jetzt TICKETS sichern!

Ennio ZMF Freiburg
01.08.25
Zelt-Musik-Festival
Freiburg

MUNDOLOGIA
Mundologia-Festival
Foto | Abenteuer | Reisen
30.01. – 02.02.25
Konzerthaus, Freiburg

El Flecha Negra
21.02.25 E-WERK, Freiburg

Freiburger Barockorchester Idomeneo
04.02.25
Konzerthaus, Freiburg

LORDS OF THE ELEMENTS
11.03.25
Konzerthaus, Freiburg

Harald Schmidt
10.02.25
Reithalle
Offenburg

Tickets unter reservix.de



Hotline 0761 888499 99

reservix
dein ticketportal

JETZT GEHT'S LOOS!

LEBE DEINEN KRUK-MOMENT.



www.mayka.de

55 Trampoline 1.500 m²
 Dodgeball Arena Aeroball
 Freejump Valo Jump
 Ninja Parcour
 BigAirBag
 VR Arena



spring
 TRAMPOLINPARK KENZINGEN
 BUCHEN

Salzmatten 2a · 79341 Kenzingen · Tel.: 07644/9209040
 info@spring-trampolinpark.de · www.spring-trampolinpark.de



FAMILIOTEL HOCHSCHWARZWALD



**Echt spitze –
 Familienurlaub
 im Feldberger Hof**

- Top Kinderhotel im Hochschwarzwald
- All inklusive „by Feldberger Hof“
- Freier Eintritt in die Badelandschaft und Indoor-Sporthalle „Fundorena“
- Skilifte, Skischule & -Verleih direkt vor der Haustür

Unsere Zimmer
 und Preise



**Buchungstipp:
 Auszeit & Entspannen am Feldberg**

3 Nächte vom 11.01. bis 01.02.2025
 mit All inklusive „by Feldberger Hof“

Ab 584,00 pro Erw./ 3 Nächte im DZ
 Kinderfestpreis ab 35,00 p. Kind/Nacht

Hotel Feldberger Hof
 Banhardt GmbH
 Telefon: 07676-180
 www.feldberger-hof.de



**JUNG &
 KREBS**

Eigentlich wolltest du nur dein Leben leben. Schule, Studium oder Ausbildung, Feiern und Reisen, Karriere und Zukunft planen, dich Verlieben und Freunde treffen. Du hast nicht damit gerechnet: **DIAGNOSE KREBS**. Doch der Krebs hat auch nicht mit dir gerechnet! Hast Du Interesse dich mit anderen jungen Menschen mit Krebs auszutauschen, über das was du erlebt hast und noch erlebst zu reden?

DANN MELDE DICH BEI UNS:
 jungundkrebs@gmail.com
 www.facebook.com/jungundkrebs
 www.jungundkrebs.de

EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE

NORDISCH BY NATURE

Viele Wege führen nach Rom.
 Manche sogar von der Kieler Förde bis an die Dreisam – und umgekehrt.
 Gründe, sie zu gehen, gibt es wie Sand am Meer.

VON NIELS HANSEN



Ein noch weniger vorteilhaftes Bild von mir hättet ihr wohl nicht nehmen können (*lacht*)? Aber gut, so jubelt man eben, wenn man sein erstes Tor im Profifußball geschossen hat. Es war auch sicherlich kein ästhetisches Tor, aber es hat uns damals einen 2:0-Sieg gegen Kickers Offenbach in der Nachspielzeit beschert. Und die Emotionen bleiben mir unvergesslich.

Hätte mir das aber ein Jahr vorher jemand gesagt, hätte ich gesagt: Alles klar, erzähl das Märchen mal wem anderen. In Flensburg hatte ich nämlich bereits mein Abi gemacht, und ein Lehramtsstudium schien mir die realistischere Option, als im Profifußball durchzustarten. Aber nach dem Wechsel in den Herrenbereich kam mir der robuste Männerfußball sehr entgegen und ich konnte bei Holstein Kiel erste Erfolge feiern und mich als Stammspieler etablieren. Dort habe ich viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, die mir geholfen haben, den nächsten Schritt in meiner Karriere zu machen. Das war eine prägende Zeit, die ich nicht missen möchte.

Schließlich aber kam mein damaliger Trainer, Peter Vollmann, zu mir und meinte: Gut möglich, dass Volker Finke dich demnächst kontaktiert. Was der dann auch tat. Und obwohl ich Kiel eigentlich nicht verlassen wollte, hat mich Finkes Bodenständigkeit und Philosophie sofort beeindruckt. Er hatte eine ganz eigene, klare Vision vom Fußball, die mich fasziniert hat.

In Freiburg habe ich mich dann auch schnell heimisch gefühlt. Der respektvolle Umgang innerhalb der Mannschaft und die klare Fußballphiloso-

phie haben mich tief geprägt. Finke war ein Vorbild: bescheiden, authentisch und ohne jegliche Allüren. Fußballerisch war die Zeit beim SC eine der intensivsten Phasen meiner Karriere: Zwei Saisons, in denen wir erst knapp und dann nur wegen des Torverhältnisses den Aufstieg verpassten. Das war schon bitter. Ich hatte mich so sehr mit dem Verein, den Fans und der Stadt identifiziert, dass es richtig wehtat.

Für mich waren die Jahre in Freiburg dennoch die schönsten meiner Karriere. Der Verein und die Region haben mir viel gegeben, und ich bin dankbar, Teil dieser Geschichte gewesen zu sein. Seit 2014 lebe ich übrigens auch wieder hier. Mein Herz schlägt aber weiterhin auch für den Norden. Und ein Auge auf Holstein Kiel habe ich nach wie vor. Ich freue mich über die beeindruckende Entwicklung und über jeden Erfolg des Vereins und hoffe sehr, dass sie den Klassenerhalt schaffen.

Die unterschiedlichen Welten – die Kieler Förde und die Dreisam – haben mich nicht nur als Fußballer, sondern auch als Mensch nachhaltig geprägt. Beide Regionen sind absolut einzigartig. Sowohl die Kieler Förde als auch die Region rund um Freiburg sind wunderbare Reiseziele. Den Fans beider Vereine kann ich nur sagen: Es lohnt sich, den nächsten Urlaub dort zu verbringen und die Kultur sowie die Menschen hautnah zu erleben.

Für mich jedenfalls steht fest, dass ich den kommenden Sommer wieder an der Kieler Förde verbringen werde – das wird immer meine zweite Heimat bleiben.



Niels Hansen, 41, kam 2005 von Holstein Kiel zum SC, für den er in den folgenden beiden Jahren 42 Pflichtspiele absolvierte.

Fotos: Peter Küchler, privat

„BIS JUVENTUS WIEDER KOMMT“

Innenverteidiger Philipp Lienhart gehört zu den besten Vertretern seinerunft – und zu den ruhigsten. Wobei das mit der Ruhe für den österreichischen Nationalspieler im Jahr 2024 so eine Sache war. Ein Gespräch über ein paar Tiefen, sehr vielen Höhen und sehr große Zahlen.

Philipp, die Winterpause war kurz, schon am 2. Januar ging das Training wieder los. Hattest du trotzdem Zeit durchzuatmen und dich auszuruhen?

LIENHART: Es war ein sehr ereignisreiches Jahr für mich, deshalb habe ich mich auf Weihnachten gefreut. Auch wenn wir in dieser Saison nicht international spielen, habe ich durch die Länderspiele kaum Zeit, mal zwei Tage den Kopf frei zu bekommen, und durch die Europameisterschaft war meine Sommerpause auch nicht lang.

Und wie feiern Lienharts Weihnachten?

LIENHART: Auf jeden Fall ganz anders als in den vergangenen Jahren. Ab und zu waren wir mal weg im Warmen. Jetzt sind wir zum ersten Mal zu dritt bei meinen Eltern gewesen und haben dort gemeinsam gefeiert – mit unserem Sohn.

Das war eines deiner vielen Ereignisse 2024, du bist Vater geworden. Herzlichen Glückwunsch noch dazu! Was hat sich für dich verändert?

LIENHART: Die Nächte sind kürzer geworden (*lächelt*). Meine Prioritäten haben sich noch mehr auf die Familie verschoben. Ich spüre, dass ich mehr Verantwortung habe, und es macht unglaublich viel Spaß, gemeinsame Zeit zu verbringen und unserem Sohn beim Wachsen zuzusehen. Von der tatsächlichen Arbeit nimmt mir meine Frau aber auch viel ab, zumal er auch noch gestillt wird.

Deine Frau? Hattest du das letzte Mal, als wir dich trafen, nicht von deiner Freundin gesprochen?

LIENHART: Ja, aber im Mai haben wir geheiratet.

Dann auch dazu noch unsere Glückwünsche! Das wussten wir nicht, einen Instagram-Post gab es jedenfalls nicht ...

LIENHART: ... (*lacht*) Wahnsinn, nicht wahr? Ich habe das immer so gehalten, dass ich das Private privat lasse, das ist für mich der richtige Weg. Und meiner Frau geht es genauso. Es ist kein Geheimnis, dass wir geheiratet haben, wir halten es lediglich nicht für notwendig, Privates zu posten.

Auch sportlich ist bei dir viel passiert im vergangenen Jahr. Nicht nur Angenehmes.

LIENHART: Privat war es mein schönstes und sportlich wahrscheinlich tatsächlich mein schwierigstes Jahr. Es hat kompliziert begonnen mit Adduktoren- und Leistenproblemen. Und als ich endlich wieder fit war, kamen Knieprobleme dazu, die auch sehr hartnäckig waren. Im Hinterkopf war natürlich auch zunehmend der Gedanke, dass bis zur EM nicht mehr viel Zeit bleibt. Obendrein habe mir selbst den Druck gemacht, dass ich Freiburg in der Bundesliga helfen wollte.

Was du in der Rückrunde – bis auf einen Kurzeinsatz – dann nicht mehr konntest. Ist dem nach außen immer

”
Es zeichnet uns schon seit Jahren aus, dass wir heimstark sind. Kein Gegner freut sich, wenn er nach Freiburg kommt, das wollen wir beibehalten.
 “

sachlichen und ruhigen Philipp Lienhart zwischen durch auch mal die Zuversicht flöten gegangen?

LIENHART: Ich war auf jeden Fall sehr froh, dass es tatsächlich noch geklappt hat mit der EM. Ralf Rangnick hat mich mitgenommen, obwohl ich davor monatelang nicht gespielt habe. Und der Sport-Club hat mir nicht nur keine Steine in den Weg gelegt, sondern mich sogar dabei unterstützt, dass ich es schaffen kann. Dafür bin ich beiden sehr dankbar.

Dass dich Rangnick nominiert hat, sagt auch etwas aus über sein Vertrauen in dich und über dein Standing in der österreichischen Nationalmannschaft.

LIENHART: Das habe ich mir wohl die letzten Jahre erarbeitet. Trotzdem war es außergewöhnlich, dass er mich mitgenommen hat. Im Turnier habe ich dann auch viel Spielzeit bekommen und das Vertrauen mit guten Leistungen zurückgezahlt.

Nagt euer Aus im Achtelfinale noch an dir?

LIENHART: Das wird für immer schmerzhaft in Erinnerung bleiben und hat mich wieder eingeholt, als wir mit dem SC in der Liga in Leipzig gespielt haben (*das ÖFB-Team hat in Leipzig gegen die Türkei 1:2 verloren – Anm. d. Red.*). Aber wir werden daraus lernen. Es geht weiter, und wir haben jetzt eine WM-Qualif-Gruppe, die machbar ist.

Bleiben an die EM auch positive Erinnerungen?

LIENHART: Auf jeden Fall. Die Stimmung in der Mannschaft war unglaublich gut. Schon in der sehr erfolgreichen Qualifikationsphase haben wir in Österreich einen richtigen Hype ausgelöst. Ich blicke sehr gerne auf das Turnier zurück. Als wir nach dem Sieg gegen Holland mit den Fans gefeiert haben: das waren Gänsehaut-Momente.

Ein gutes Turnier habt ihr allemal gespielt. Es hat sich offensichtlich viel getan beim ÖFB.

LIENHART: Von der Qualität her haben wir eine sehr gute Mannschaft, mit viel Potenzial. Das haben wir bei der EM und auch schon davor angedeutet. Aber wir haben auch in der Nations League gesehen, dass wir unbedingt 100 Prozent brauchen, um den Stil, den wir spielen wollen – mit hohem Pressing und voller Aggressivität – auf den Platz zu bringen. Gelingt uns das, werden wir für jeden Gegner gefährlich.

Wie du vorhin schon nebenbei erwähnt hast, spielt

ihr im Verein in dieser Saison nicht international. War das auch schmerzhaft?

LIENHART: Natürlich. Die ganze Mannschaft hat gehofft, dass wir wieder den Sprung ins internationale Geschäft schaffen. Wir waren sehr enttäuscht, dass es nicht geklappt hat.

Andererseits ist dadurch die körperliche Belastung nicht so hoch wie in den Vorjahren.

LIENHART: Wenn man alle drei Tage spielt, ist die Belastung schon sehr hoch. Wenn es, wie aktuell bei vielen Spitzenmannschaften, größere Verletzungsprobleme gibt, ist der mittlerweile zu volle Terminkalender sicher auch mit Schuld daran. Man gewöhnt sich aber an den Rhythmus, auch wenn man viel Aufwand in den Körper stecken muss, vor allem in die Regeneration. Aber dafür haben wir ein Topsteam mit den Athletiktrainern, den Physios und den Ärzten – oder den Dökötern, wie man hier wohl sagt (*grinst*).

Das ist die perfekte Überleitung zu eurem ehemaligen Trainer Christian Streich, der gerne von „Dökötern“ sprach. Auch sein Abschied war sicherlich ein einschneidendes Erlebnis im vergangenen Jahr. Den hättet ihr ihm sicher gerne mit einer weiteren Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb versüßt.

LIENHART: Jeder in der Mannschaft will immer den maximalen Erfolg, natürlich auch der Trainer. Was er über so viele Jahre geleistet hat, war schlichtweg herausragend. Und auch wenn wir uns nicht international qualifiziert haben, war unser Jahr nicht schlecht. Ich denke, er ist zufrieden in die Rente gegangen – oder vielleicht auch nur in eine Auszeit.

Was denkst du, wie lange sein Nachfolger Julian Schuster das anstrengende Geschäft durchhält?

LIENHART: Das kommt darauf an, wie wir spielen (*lacht*). Julian hat nach seiner Profikarriere Zeit gehabt, um Kraft zu tanken. Er ist sehr glücklich mit der Arbeit, so nehme ich ihn wahr, und er macht es sehr gut. Der Job liegt ihm. Er bringt auch viel Energie ein, spricht viel mit uns Spielern.

Und wie lange spricht er noch mit Philipp Lienhart?

LIENHART: In Freiburg weiß ich genau, was ich habe. Jetzt ist auch noch unser Sohn hier geboren. Ich fühle mich wohl. Und nur wenn irgendwann eine Anfrage kom-



Fotos: Imago Images

„Die Dynamik nimmt immer mehr zu“ – Philipp Lienhart beim Kräftemessen mit der TSG Hoffenheim

men sollte, die den Verein zufriedenstellt und mich reizt, wäre ein Wechsel überhaupt ein Thema für mich. Und wenn ich am Ende 300 Spiele für Freiburg hätte, würde ich stolz auf meine Karriere und eine schöne Zeit zurückblicken, ohne das Gefühl, etwas verpasst zu haben.

Bei 207 Pflichtspielen für den SC bist du schon.

LIENHART: Ich wurde für 200 kürzlich gleichzeitig mit Chicco (*Nicolas Höfler, d. Red.*) geehrt – der hatte aber 350. Dagegen wirkt meine Zahl klein, aber es ist trotzdem schon eine lange Zeit. Es könnten noch ein paar Spiele mehr sein, wenn ich nicht länger verletzt gewesen wäre. Ich bin stolz auf die Zahl und hoffe, dass noch einige dazu kommen.

Ist Freiburg für dich als eher stillen Spieler also der ideale Standort?

LIENHART: Es spielt mir in die Karten, dass ich nicht so viele Interviews geben muss (*lächelt*). Aber die gehören zum Profigeschäft dazu. Ich habe zwar keinen Vergleich, aber bei großen Clubs passiert medial sicher mehr. Gerade für junge Spieler ist es angenehm, sich auch mal Fehler erlauben zu können, ohne gleich medial Druck zu bekommen. Man kann hier in Ruhe arbeiten.

Was du bereits seit siebeneinhalb Jahren tust. Was hat sich in dieser Zeit gerade mit Blick auf die Aufgaben der Innenverteidiger im Fußball verändert?

LIENHART: Die Dynamik nimmt immer mehr zu, aber irgendwann wird der menschliche Körper nicht mehr hergeben. Und als Verteidiger bist du nach dem Torwart der Zweite im Spielaufbau, das ist aber schon länger so. Allerdings muss jeder immer mehr Bereiche abdecken. Nur zu verteidigen reicht inzwischen genauso wenig, als nur schnell zu sein.

Du hast in einigen Spielzeiten auch noch den Bereich Torgefahr abgedeckt, in den vergangenen zwei aber nur jeweils ein Tor erzielt, beide zuhause gegen Augsburg – jeweils nach Vorlage von Vincenzo Grifo. Und diese Saison schon wieder. War's das also für diese Spielzeit?

LIENHART: (*lacht*) Nein, ich will schon noch welche machen. Die Saisons mit vier und fünf Toren (*2020/21 und 2021/22, d. Red.*) haben mir besser gefallen. Als Innenverteidiger sollte man bei Standards zwei bis drei Tore machen, das ist schon mein Anspruch. Bei der Nationalmannschaft hat es ja auch ganz gut geklappt.

Jetzt kommt Kiel zum ersten Heimspiel im neuen Jahr. Es ist das erste Wiedersehen nach dem Pokal-Aus in Kiel im Oktober 2018, bei dem du auch dabei warst. Und überhaupt erst das zweite Spiel gegen Holstein.

LIENHART: Da sieht man, wie schwer es ist, in die Bundesliga zu kommen. Aber sie sind verdient aufgestiegen und haben Qualität. Trotzdem wollen wir das Heimspiel natürlich gewinnen, brauchen aber auch unsere maximale Leistung. Wir wollen dominant auftreten, Chancen erarbeiten und verwerten.

Eure Heimspiel-Bilanz kann sich sehen lassen.

LIENHART: Das ist sehr gut und auch wichtig für uns. Es zeichnet uns schon seit Jahren aus, dass wir heimstark sind. Kein Gegner freut sich, wenn er nach Freiburg kommt, das wollen wir beibehalten.

Und du bleibst jetzt in Freiburg, bis ihr auch gegen Bielefeld in der Liga Revanche nehmen könnt?

LIENHART: Nein, bis Juventus wieder kommt (*lacht*).

Interview: Milena Janetzki und Alexander Roth

FÜR WEISS-ROT

In 207 Pflichtspielen trug Philipp Lienhart bereits das Trikot des Sport-Club. Dabei erzielte der kopfballstarke Zweikämpfer zwölf Tore (zwei Vorlagen). Sein SC-Debüt gab er am 20. August 2017 zu Hause gegen Eintracht Frankfurt.

FÜR ROT-WEISS-ROT

Seit seinem Debüt am 9. Oktober 2017 lief Philipp Lienhart 28 weitere Male für die Nationalmannschaft Österreichs und erzielte dabei bislang drei Treffer (eine Vorlage).

LUKAS KÜBLER



sponsor team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

sponsor team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

JOBBRAD

Mehr Informationen auf scfreiburg.com/sponsoren



Auf zwei Punkte verkürzte Holstein Kiel um Mittelfeldspieler Armin Gigović (rechts) den Abstand zum Relegationsplatz durch den 5:1-Sieg gegen den FC Augsburg kurz vor Weihnachten. Der Blick geht weiter nach oben, das Ziel lautet: Klassenerhalt.

(der NDR bezeichnete den Mann an der Seitenlinie der „Störche“ mehr als einmal als „Bessermacher“) und seiner Mannschaft eine eindrucksvolle Geschlossenheit einzuimpfen. Aber auch wenn es nach dem Sommer des märchenhaften Aufstiegs ohne große personelle Veränderungen in die Premierensaison in der Bundesliga ging, so stand doch außer Frage, dass in Kiel das Ziel ausschließlich „Klassenerhalt“ heißen würde.

Viele junge Talente im Kader

Der Weg zum Klassenerhalt dürfte für Holstein Kiel noch ein langer sein. Mit acht Punkten aus den ersten 15 Spielen findet sich die Mannschaft aktuell auf einem direkten Abstiegsplatz wieder. Und dennoch: Der Relegationsplatz ist in Reichweite, besonders der eindrucksvolle Sieg kurz vor dem Weihnachtsfest (ein 5:1-Heimsieg gegen den FC Augsburg) brachte den Aufsteiger wieder näher an Platz 16 heran (zwei Punkte Rückstand auf den 1. FC Heidenheim). Durchatmen im hohen Norden.

Und dann im neuen Jahr so weitermachen wie bisher: mit viel Wille und großer

Einsatzbereitschaft. Und mit einem Kader, der nach einer klaren Philosophie aufgebaut worden ist: Was die Aktivitäten auf dem Transfermarkt angeht, waren die Verantwortlichen um Schwenke und Sport-Geschäftsführer Carsten Wehlmann im vergangenen Sommer ihrer Linie treu geblieben – teure oder gar spektakuläre Verpflichtungen gab es keine. Es wurden vor allem wieder junge Spieler mit Entwicklungspotenzial nach Kiel gelotet, die Trainer Rapp in bewährter Manier weiterentwickeln soll.

Und mit einer Kehrtwende mit Blick auf die Mannschaftsplanung ist auch im Winter des ersten Bundesligajahres an der Kieler Förde nicht zu rechnen. Kürzlich erst sagte Wolfgang Schwenke dem *Kicker*: „Wir werden keine Transfers machen, die das Gehaltsgefüge sprengen. Wir leben vom Teamspirit.“ Diesen und das Wissen, dass es im zweiten Halbjahr der Spielzeit kaum etwas zu verlieren gibt für den 58. Bundesligaverein der Geschichte, werden sie bemühen müssen hoch oben im Norden. Es wäre ein durchaus erfolversprechender Ansatz, wie nicht zuletzt tief im Süden bekannt ist.

Jonas Wegerer

OBEN BLEIBEN

Als nördlichster Club der Bundesligageschichte tritt Holstein Kiel die Reise nach Südbaden an. Um das gesteckte Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen, wollen die „Störche“ an ihrer bisherigen Linie festhalten.

Es ist nun ein gutes halbes Jahr her: Die 2. Bundesliga startete wie gewöhnlich ein paar Wochen vor der höchsten deutschen Spielklasse, da saß Marcel Rapp staunend vor dem Fernseher: „Ganz ehrlich, es hat sich krass angefühlt. Diese Liga beginnt mit dem Spiel 1. FC Köln gegen den Hamburger SV, und du selbst realisierst in dem Moment: Wir spielen da gar nicht mit, wir sind jetzt eine Liga höher.“

Ein paar Monate zuvor war dem Trainer von Holstein Kiel mit seiner Mannschaft der Überraschungscoup gelungen: Holstein Kiel stand neben dem 1. FC St. Pauli als Bundesligaaufsteiger fest, ein Aufsteiger, mit dem vor der Saison niemand wirklich gerechnet hatte.

Tatsächlich sind die „Störche“ im Gegensatz zu ihrem fast schon weltbekanntesten Mitaufsteiger aus dem hohen Norden außerhalb der norddeutschen Gefilde ein nahezu unbeschriebenes Blatt. Der Club von der Kieler Förde war zwar 1912 Deutscher Meister (1910 und 1930 reichte es zur Vizemeisterschaft) und spielte bis zur

Einführung der Bundesliga immer in der jeweils höchsten regionalen Spielklasse – der Sprung in die 1963 gegründete Bundesliga gelang jedoch erst jetzt. Holstein Kiel ist der 58. Verein in der Geschichte der Bundesliga – und der erste aus Schleswig-Holstein, der den Einzug ins Oberhaus geschafft hat. Zugleich löst der Club Hansa Rostock als nördlichster Verein der Bundesligageschichte ab.

Als solcher tritt Holstein Kiel die Reise nach Freiburg zum südlichsten aller Bundesligacclubs an. Aber nicht nur die geogra-

Flott unterwegs

Kein Team der Liga hat in dieser Saison mehr Sprints (3.680) und intensive Läufe (11.312) absolviert als Holstein Kiel. Zudem läuft der Aufsteiger nicht nur flott, sondern auch weit: 1.778 Kilometer hat das Team bislang abgespult – Ligaplatz fünf.

phische Randlage teilen die beiden Vereine, die nebenbei noch zu den wenigen eingetragenen Vereinen im deutschen Profifußball zählen, auch in anderer Hinsicht gibt es Gemeinsamkeiten. So geht man auch auf dem 54. Grad nördlicher Breite (der hiesige Sport-Club kickt auf 48 Grad Nord) mit einer Ruhe und Kontinuität an die Arbeit, die vor allem einem Umfeld zu verdanken ist, das unaufgeregt und wertschätzend die Entwicklungen und Geschicke ihres Vereins verfolgt.

Bei Holstein Kiel zeichnet seit 2009 Wolfgang Schwenke als Geschäftsführer für die sportliche und vereinspolitische Entwicklung verantwortlich. Unter dem ehemaligen Handballspieler (Schwenke spielte für THW Kiel und die deutsche Handballnationalmannschaft) gelang der stete Aufstieg von der vierten Spielklasse bis hoch zu nächst in die 2. Liga, wo Holstein 2017 ankam. Beobachter sahen schon damals eine klare Struktur, Identität und Philosophie des Vereins als Grundstein des Erfolges an. In den sieben Jahren Zweitligazugehörigkeit

Foto: Imago Images

„WIR WOLLEN DIE DREI PUNKTE MITNEHMEN“

Gäste-Trainer Marcel Rapp über die bisherige Hinrunde, den Sieg gegen Augsburg und das Spiel in Freiburg

Herr Rapp, kann eine Mannschaft sich selbst und all ihren Fans ein schöneres Geschenk machen, als kurz vor Weihnachten 5:1 zu gewinnen – zumal nach fünf Niederlagen in Folge?

RAPP: Das Spiel gegen Augsburg war in der Tat sehr wichtig. Vor allem die Art und Weise, wie wir aufgetreten sind, war so, wie wir es uns vorgenommen haben. Durch dieses positive Ergebnis konnten wir mit einem guten Gefühl in die kurze Pause gehen.

Wie lautet Ihre Bilanz nach den ersten 15 Saisonspielen?

RAPP: Hätte man uns vor Saisonbeginn gesagt, dass wir zur Weihnachtspause zwei Punkte Abstand zum Relegationsplatz haben, hätte das bei uns wohl jeder unterschrieben. Betrachtet man die Spiele einzeln, wären aus meiner Sicht aber ein paar Punkte mehr drin gewesen. Wir haben – bis auf wenige Ausnahmen – gezeigt, dass wir mithalten können. Daher bin ich überzeugt davon, dass wir in der verbleibenden Saison noch viele Punkte holen können, wenn wir – und das ist für uns essenziell – alle jeden Tag einen richtig guten Job machen, wir immer am Limit sind und unsere Fans uns genauso sensationell unterstützen wie bisher.

Gegen Augsburg dürfte Ihnen einzig missfallen haben, schon wieder früh zurückzuliegen. Kiel kassierte in der laufenden Saison bereits neun Treffer in der Anfangsviertelstunde – der Höchstwert in der Liga. Wie wollen Sie daran arbeiten?

RAPP: Wir analysieren die Gegentore natürlich. Und es sind eben nicht immer die gleichen Fehler, ähnliche Muster, durch die wir die Tore bekommen. So können wir nicht einfach sagen: „Komm, wir stellen uns zu Beginn tiefer auf und konzentrieren uns erst einmal auf die Defensive.“ Und es ist auch nicht so, dass man pauschal sagen kann, dass wir nicht wach sind. Aber es ist klar, dass diese Rückstände etwas mit einem machen. Daher liegt natürlich ein Schwerpunkt unserer Trainingsarbeit darauf, von Beginn an defensiv noch konzentrierter und konsequenter zu sein.

Zum Auftakt des Kalenderjahres 2025 geht's nach Freiburg. Was erwarten Sie für ein Spiel?

RAPP: Eine schwere Partie gegen einen sehr guten Bundesligisten. Aber wir wollen natürlich an die Leistung gegen Augsburg anknüpfen und die drei Punkte mit nach Kiel nehmen. Interview: Christian Engel



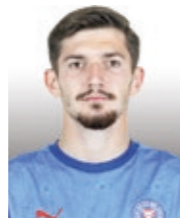
Marcel Rapp (45) übernahm Holstein Kiel im Oktober 2021 und führte den Club durch den Aufstieg im vergangenen Sommer in die Bundesliga. Trainererfahrung sammelte Rapp zuvor vor allem bei Jugendteams der TSG Hoffenheim. Als Spieler war er unter anderem beim SC Pfullendorf aktiv.



Richtiger Ort. Rauschhafte Jahre mit Mainz, Premier-League-Erfahrung bei Tottenham und Fulham, der Absturz des Hamburger SV – Lewis Holtby hat viel erlebt in seiner Fußballkarriere. Seit 2021 ist der 34-Jährige nun Kapitän beim KSV und schwärmt: „Ich habe mit Holstein Kiel den perfect match gefunden.“



Historischer Treffer. Shuto Machino kam im Sommer 2023 vom japanischen Club Shonan Bellmare an die Kieler Fjörde. Mit seinem späten Ausgleichstreffer in Bochum am 4. Spieltag sorgte der 24-jährige bisherige Top-Scorer der „Störche“ für den historischen ersten Punktgewinn des KSV in der Bundesliga.



Gute Entwicklung. Armin Gigovic wurde im Sommervon Midtjylland nach Kiel geholt, um im Mittelfeld den Abgang von Philipp Sander (nach Mönchengladbach) zu kompensieren. Nach kurzer Anpassungsphase spielte sich der 22-Jährige Nationalspieler von Bosnien-Herzegowina auch in die Stammformation der Störche.

Holstein Kiel			
Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
T O R			
1	Weiner, Timon	'99 (D)	2021 (1. FC Magdeburg)
21	Dähne, Thomas	'94 (D)	2020 (Wisla Plock)
31	Engelhardt, Marcel	'93 (D)	2023 (FSV Zwickau)
A B W E H R			
3	Komenda, Marco	'96 (D)	2020 (SV Meppen)
4	Erras, Patrick	'95 (D)	2021 (Werder Bremen)
5	Johansson, Carl	'94 (SWE)	2023 (Randers FC)
14	Geschwill, Max	'01 (D)	2024 (SV Sandhausen)
17	Becker, Timo	'97 (D)	2022 (Hansa Rostock)
23	Rosenboom, Lasse	'02 (D)	2023 (Werder Bremen)
27	Puchacz, Tymoteusz	'99 (POL)	2024 (1. FC Union Berlin)
33	Javorcek, Dominik	'02 (SVK)	2024 (MSK Zilina)
34	Kleine-Bekel, Colin	'03 (D)	2022 (Borussia Dortmund)
M I T T E L F E L D			
6	Ivezic, Marko	'01 (SRB)	2023 (FK Vozdovac)
7	Skrzybski, Steven	'92 (D)	2021 (FC Schalke 04)
8	Porath, Finn	'97 (D)	2019 (SpVgg Unterhaching)
10	Holtby, Lewis	'90 (D)	2021 (Blackburn Rovers)
15	Schulz, Marvin	'95 (D)	2022 (FC Luzern)
16	Kelati, Andu Yobel	'02 (D)	2024 (TSG Hoffenheim)
22	Remberg, Nicolai	'00 (D)	2023 (Preußen Münster)
24	Knudsen, Magnus	'01 (NOR)	2024 (Aarhus GF)
28	Wagbe, Aurel	'04 (D)	2023 (VfL Wolfsburg)
37	Gigovic, Armin	'02 (BIH/SWE)	2024 (FC Midtjylland)
A N G R I F F			
9	Pichler, Benedikt	'97 (AUT)	2021 (Austria Wien)
11	Bernhardsson, Alex.	'98 (SWE)	2024 (IF Elfsborg Boras)
18	Machino, Shuto	'99 (JPN)	2023 (Shonan Bellmare)
19	Harres, Phil	'02 (D)	2024 (FC 08 Homburg)
20	Arp, Fiete	'00 (D)	2021 (Bayern München)

Fotos: Alexander Scheuber/Bundesliga Collection via Getty Images

TAKTIK HOLSTEIN KIEL

Auch wenn der Erfolg bisher noch etwas auf sich warten lässt, dass die Einstellung stimmt bei Holstein Kiel, das zeigen die Statistiken. Kein aktueller Bundesligist liefert so viele Sprints und intensive Läufe ab wie die „Störche“. Das Team von Trainer Marcel Rapp lässt also weder Intensität noch Einsatz vermissen. Verwundern dürfte das aber kaum jemanden, der die Mannschaft von der Kieler Förde in der Vergangenheit auch nur ein wenig beobachtet hat. So waren es schon in der zurückliegenden Aufstiegsaison die taktische Disziplin und das kollektive Arbeiten, die den Weg ins deutsche Oberhaus ebneten. Das Team agiert, vor allem in der Defensive, kollektiv und gut aufeinander abgestimmt. Mannschaftliche Geschlossenheit heißt bei Deutschlands nördlichstem Bundesligisten das Zauberwort. Offensiv gehört Kiel ebenfalls nicht zu jenen Mannschaften, die das große Risiko suchen. Vielmehr setzt das Team von Marcel Rapp im Spielaufbau auf eine klare Struktur mit längeren Ballbesitzphasen und spielt einen gepflegten Ball nach vorne, um Chancen zu kreieren. Dabei geht der Weg zum erhofften Torerfolg weniger durch die Mitte, als vielmehr über die Außenpositionen, von wo aus die „Störche“ dann versuchen, mit Bällen hinter die letzte Abwehrreihe zu gelangen und mit einer robusten Boxbesetzung für Probleme in der gegnerischen Verteidigung zu sorgen. Aufmerksam, mit viel Körperlichkeit und voller eigener Spielfreude: Nur wenn der Sport-Club so dagegenhält, kann der neueste Nord-Süd-Gipfel ein schöner und aus Freiburger Sicht auch erfolgreicher Start ins neue Fußballjahr werden.



Zepp
Builtech Gruppe

Mit uns erzielst Du den Siegtreffer.

Ihr Partner für Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär
Ein Unternehmen mit Erfahrung und Tradition

Teampartner des SC Freiburg

Otto Zepp H-L-K GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19, 77656 Offenburg
T +49 781 92 57 - 0
→ www.zepp-og.de



Schnelles Wiedersehen: Leela Egli (links) beim Spiel in Leverkusen im Dezember

DIE POSITIVE ENTWICKLUNG FORTSETZEN

Die SC-Frauen haben in der Bundesliga auf dem fünften Tabellenplatz überwintert. In zwei Wochen geht es mit dem Wiederholungsspiel gegen Bayer Leverkusen weiter.

Mit einer 0:2-Niederlage bei Bayer 04 Leverkusen zum Rückrundenstart Mitte Dezember verabschiedeten sich die SC-Frauen in die Winterpause der Google Pixel Frauen-Bundesliga. „Die Leistung über das gesamte Halbjahr war wirklich ordentlich, die Mannschaft hat eine tolle Entwicklung gezeigt“, sagte Nico Schneck nach seinem letzten Spiel als Freiburger Interimstrainer. „Auch aus dieser Niederlage werden wir wieder lernen. Nur so können wir den nächsten Entwicklungsschritt gehen.“

Mit 20 Punkten nach elf Spielen steht der Sport-Club als Tabellenfünfter derzeit im gesicherten Mittelfeld – eine positive Entwicklung, die so im Sommer unbedingt abzusehen war. „Wir hatten nicht nur einen großen Umbruch in unserem Kader, sondern haben auch das Trainerteam neu zusammengestellt. Hinzu kam die Elternzeit unserer Trainerin Theresa Merk, in der Nico die Mannschaft hauptverantwortlich übernommen hat“, sagte Birgit Bauer-Schick, Bereichsleiterin der SC-Frauen und -Mädchen. „Ich würde behaupten, dass wir eine gute Lösung für diese Zeit gefunden haben, was aber vor allem nur deshalb funktionieren konnte, weil alle Beteiligten am selben Strang gezogen und wir gemeinsam als Team eine tolle Leistung gezeigt haben.“

Die Hinrunde sei „wirklich ordentlich“ gewesen. Der Sport-Club habe fast alle Spiele gegen Teams aus der unteren Hälfte für sich entscheiden können und zusätzlich für die eine oder andere Überraschung gesorgt.

„Persönlich ärgert mich das Unentschieden gegen Jena am meisten, weil wir hier Punkte unnötig verschenkt haben. Da schmerzen die teils klaren Niederlagen bei Eintracht Frankfurt und beim VfL Wolfsburg weniger“, so Bauer-Schick. „Dass wir in Hoffenheim einen Auswärtssieg und gegen den FC Bayern ein Unentschieden holen konnten, freut mich hingegen besonders, weil diese Spiele beweisen, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.“

Anfang dieser Woche starteten die SC-Frauen in die Winterpause, in der unter anderem Testspiele gegen den SC Sand (11. Januar, 14 Uhr) und den FC Aarau (19. Januar, 14 Uhr) anstehen. Mit dabei: Trainerin Theresa Merk, die ihre Elternzeit beendet hat und ab sofort wieder auf dem Trainingsplatz und an der Seitenlinie steht. Auch dabei: Angreiferin Svenja Fölmli, die noch vor der Winterpause ihren Vertrag beim Sport-Club verlängert hat. „Freiburg und der SC sind mittlerweile meine zweite Heimat geworden. Sowohl das Team als auch der Staff und alle Mitarbeitenden haben mich jederzeit, gerade auch in schwierigen Momenten während meiner Verletzungen, sehr gut unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich“, sagte die Schweizer Nationalspielerin. „Aus diesem Grund freue ich mich, dem Club mit meiner Vertragsverlängerung etwas für das große Vertrauen zurückgeben zu können.“ Fölmli befand sich nach einem Kreuzbandriss noch im Aufbautraining, könnte aber bereits in den Vorbereitungsspielen wieder Wettkampfpraxis sammeln.

Dann allerdings nicht mehr an der Seite von Shekiera Martinez. Die Stürmerin hat den Sport-Club in der Winterpause verlassen, da West Ham United FC die Leihe der 23-Jährigen vorzeitig beendet hat. Für den Sport-Club kam Martinez in dieser Saison in 13 Liga- und Pokalspielen auf fünf Treffer und zwei Vorlagen.

Für das SC-Team geht es nun darum, die positive Entwicklung fortzusetzen: „Ich war mit Nico und dem gesamten Trainerteam regelmäßig in engem Austausch, konnte die gute Entwicklung daher nah verfolgen, auch wenn ich nicht mit auf dem Platz stand“, sagte Cheftrainerin Merk. „Jetzt freue ich mich, wieder gemeinsam mit allen Beteiligten aktiv an dieser Entwicklung mitarbeiten zu können.“ Schneck übernimmt künftig die Rolle des Co-Trainers.

Um die ersten Punkte im neuen Jahr geht es bereits am Sonntag, den 26. Januar (12 Uhr): Dann treffen die SC-Frauen im Dreisamstadion erneut auf Bayer Leverkusen – im Wiederholungsspiel der annullierten Partie aus der Hinrunde.

Niklas Batsch

KRÄFTE BÜNDELN FÜR DIE RÜCKRUNDE

Die U20-Frauen sind nach der Winterpause in die Vorbereitung gestartet, zu der auch drei Testspiele gehören.



Im Entwicklungsprozess: Mia-Lena Maas und Torhüterin Rebecca Adamczyk

Zum Hinrundenabschluss erkämpften sich die U20-Frauen nach sieben Niederlagen in Folge ein 2:2 beim SC Sand. Ein Ergebnis, das vor der Winterpause „vor allem für den Kopf wichtig war“, wie Teamchef Amin Jungkeit sagte. „Die Tabelle der 2. Bundesliga zeigt sehr gut, welche Entwicklung der gesamte Leistungsfußball der Frauen gerade nimmt“, erklärte André Malinowski, Sportlicher Leiter der SC-Frauen und -Mädchen. Dem jungen Team verlange diese Liga alles ab, um in den Spielen erfolgreich sein zu können, zeige den Spielerinnen aber auch auf, „welche Anforderungen in den höch-

ten Ligen an sie gestellt werden“, so Malinowski. „Sich innerhalb dieser Anforderungen weiterzuentwickeln, muss der Anspruch für alle sein, um final auch den Klassenerhalt schaffen zu können.“ In der Wintervorbereitung bestreiten die U20-Frauen Testspiele gegen den FC Luzern, die Junioren des Bahlinger SC und gegen die TSG Hoffenheim II. Am Sonntag, den 9. Februar, wartet im Möslestadion zum Rückrudenauftritt Eintracht Frankfurt II (14 Uhr).

niba

2. Frauen-Bundesliga		Stand 06.01.2025					Pkt.
		SP	G	U	V	Tore	
1.	1. FC Nürnberg	13	10	2	1	30:7	32
2.	1. FC Union Berlin	13	8	4	1	25:8	28
3.	VfL Bochum	13	8	1	4	22:17	25
4.	Eintracht Frankfurt II	13	7	3	3	12:10	24
5.	Hamburger SV	13	6	5	2	27:8	23
6.	SV Meppen	13	6	3	4	21:14	21
7.	SC Sand	13	5	3	5	31:25	18
8.	Borussia Mönchengladbach	13	5	3	5	18:17	18
9.	FC Ingolstadt 04	13	4	3	6	17:19	15
10.	SV 67 Weinberg	13	4	2	7	12:27	14
11.	FSV Gütersloh	13	4	1	8	20:34	13
12.	SG 99 Andernach	13	2	3	8	6:24	9
13.	SC Freiburg II	13	2	2	9	10:26	8
14.	FC Bayern München II	13	1	3	9	10:25	6

Nächstes Spiel: SC Freiburg II – Eintracht Frankfurt II, Sonntag, 09.02.2025, 14 Uhr

COOL WARMHALTEN

1

1 SC-STRICKHANDSCHUHE „LOGO“ SCHWARZ-ROT

ART-NR.: 24-100274 // € 14,95

2

2 SC-STRICKBEANIE „SCF“

ART-NR.: 24-100177 // € 19,95

3

3 SC-SET „WAPPEN“ BEANIE UND SCHAL

ART-NR.: 24-100178 // € 34,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Fotos: Oliver Kaelke/DeFodi Images, SC Freiburg

„Mein Traum:
meinen Mädels den
Rücken freihalten.“

Rafaela Borggräfe, Torhüterin beim SC Freiburg



SUPPORT YOUR
**LOCAL
HEROES**

Träume brauchen Unterstützer. Deshalb fördern wir Talente aus unserer Region, ihren Traum wahr zu machen. Mehr dazu auf www.heroes.lexware.de



1 - ITALIEN

Hand in Hand mit dem Sport-Club und natürlich auch gemeinsam ins neue SC-Jahr gehen **Victoria Krejcer** und **Elias Grote**. Fan-Energie für diese Saison sammelten sie in Lignano Sabbiadoro und schickten „ganz liebe Grüße“ aus dem italienischen Badeort.



2 - NORWEGEN

Fans des SC Freiburg gibt es inzwischen wohl auf der ganzen Welt. Und manche bereisen diese Welt auch gerne mit persönlich gestalteten SC-Accessoires. So wie Vereinsmitglied **Burkhard Prehn** aus Mecklenburg-Vorpommern: „Ich war im Sommer in Norwegen am Voringfossen-Wasserfall. Natürlich mit Fahne.“



3 - DEUTSCHLAND

In grünen Kostümen ausgerechnet zum Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg aufzulaufen, war gewagt – aber erfolgreich. „Wir waren die Glückselben aus Titisee-Neustadt“, schrieben **Fränzi, Björn** und **Manuel** nach dem 3:2-Sieg beim Heimabschluss 2024. Wir sind natürlich gespannt, ob ihr das auch gegen Kiel könnt.



4 - ÖSTERREICH

In Schruns lässt es sich nicht nur gut trainieren und dem SC dabei zuschauen, es gibt rund um den Freiburger Trainingslagerort im Montafon auch schöne Wanderwege zu erkunden. Dies taten **Florian Schley** (links) und sein Vater **Peter Schley**, die hier auf dem Hochjochgipfel vor einem imposanten Sonnenuntergang grüßen.

Auch in dieser Saison gilt: Zeigt Flagge für Euren SC!

Ob im Urlaub, daheim, auf der Auswärtsreise oder wo immer es passt: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das *Heimspiel*-Album. Nicht vergessen: Schreibt uns dazu, wer auf dem Foto wo zu sehen ist. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com

freiburgs grünes business quartier.
für morgen.

[teamfähig, **haid'**

auf dem feld und am arbeitsplatz.

[haid'pa:k]

mehr infos unter: www.haidpark-freiburg.de

Ein Projekt der

STRABAG
REAL ESTATE

SPORTWAGEN & KLASSIKER IN FREIBURG

Prestige Selections: Erste Adresse für Traumautos

Prestige Selections ist der kompetente Partner für aufregende Sportwagen und stilvolle Klassiker. Das exklusive Autohaus im Gewerbegebiet Freiburg-Haid bietet alle Dienstleistungen rund um legendäre Fahrzeuge. Aus einer sehr großen Auswahl können anspruchsvolle Kunden hier ihr zukünftiges Traumauto wählen. In den 10 Jahren des Bestehens hat sich Prestige Selections einen herausragenden Ruf erarbeitet, der weit über die Grenzen Freiburgs hinausgeht.



Herzlich Willkommen

● FERRARI ● BENTLEY ● LAMBORGHINI ● MASERATI ● ROLLS-ROYCE ● ASTON MARTIN ●

Prestige Selections – Bötzinger Straße 7 – 79111 Freiburg im Breisgau
Kontakt: 0761 - 5 57 31 70 – www.prestige-selections.com



FAIR 
ways

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG



Seit der Saison 2011/12 versammelt der SC Freiburg unter der Dachmarke FAIR ways Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC Freiburg gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 100.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor. Heute: Deutschkurse für Bewohnerinnen und Bewohner der Landeserstaufnahmestelle in Freiburg

DAS ERLERNEN DER SPRACHE ALS TOR ZUR INTEGRATION

Der Kreisverband Freiburg des Deutschen Roten Kreuzes organisiert schon seit vielen Jahren kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete, um ihnen die Eingewöhnung zu erleichtern.

Neulich standen Sportarten auf dem Programm: Basketball, Schwimmen, Leichtathletik – auch Fußball. Da kamen die Sprachkursteilnehmenden beim Erlernen und Aussprechen all der Doppelkonsonanten, Scharf-S und Wörtern wie Tischtennisschläger ordentlich ins Schwitzen. Aber viel Spaß war natürlich dabei: Mit Sport können sich die meisten Menschen identifizieren, besonders bei Fußball fast alle mitreden. „Es war eine sehr launige Unterrichtseinheit“, sagt Kerstin Schlechtendahl, Fachbereichsleiterin Migration und Integration des Kreisverbandes Freiburg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK).

Rund 70 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich seit 2015 in der Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Freiburg. Knapp die Hälfte von

ihnen bietet Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Der tägliche Unterricht, für den das DRK unter Mithilfe zahlreicher (pensionierter) Lehrerinnen und Lehrer über Jahre eigenes Unterrichtsmaterial erstellt hat, ist freiwillig, wird aber sehr gut angenommen. „Bis zu 60 Schülerinnen und Schüler kommen jeden Tag, um hier Deutsch zu lernen“, sagt Anne Kaiser, Teamleiterin der Beratungsangebote in der LEA.

Denn darum geht es: Sprache erlernen, wenn auch zunächst rudimentär, um Kontakt mit Einheimischen aufnehmen, später einen leichteren Zugang zur Arbeitswelt finden und Behördengänge selbst meistern zu können. „Sprache“, sagt Anne Kaiser, „ist das Tor zur Integration.“ Zudem würden die täglichen Übungsstunden Struktur schaffen, zumal in einem Alltag, der hauptsächlich aus Schlafen, Essen und Warten besteht. „Durch die Deutschkurse“, sagt Kerstin Schlechtendahl, „bekommen die Menschen hier eine sinnvolle Aufgabe.“

Und diese gingen die meisten auch mit sehr großem Ehrgeiz an: „Die Motivation vieler geflüchteter Menschen ist enorm groß, hier in Deutschland – im ersten Schritt durch das Erlernen der Sprache – Fuß zu fassen.“ Auch wenn es nicht leicht ist und sie sich dafür durch Zungenbrecher wie Tischtennisschläger beißen müssen.

Christian Engel



Foto: DRK Kreisverband

PROJEKT:
Deutschkurse für Bewohner/innen der Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Freiburg

TRÄGER:
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Freiburg e.V.

ZIEL:
Geflüchteten kostenlose Deutschkurse anbieten

EXISTIERT SEIT:
2015

GEFÖRDERT
durch den FAIR ways Förderpreis 2024 mit 2.000 Euro

sky



Inkl.
€ 100 Trikot-
Gutschein**

Erlebe alle Samstagsspiele der Bundesliga live.

30€ mtl.*

(im Jahres-Abo, danach € 40 mtl.*)

sky.de/trikots

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live.
*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 30. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 40. Einen Sky Q Receiver oder eine Sky Stream Box wird von Sky leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt) gestellt.
**Aktion gilt nur für Neukunden bei Buchung von Sky Entertainment oder Sky Entertainment Plus in Kombination mit mindestens einem weiteren Sky Paket. Jeder Kunde erhält einen Gutschein von 11Teamsports in Höhe von € 100. Der Gutschein wird nach Ablauf der Widerrufsfrist und positiver Bonitätsprüfung sowie dem ersten positiven Zahlungseingang bei Sky in Form eines digitalen Gutscheincodes ca. 6 bis 8 Wochen nach Abonnementvertragsabschluss per E-Mail versendet. Mit diesem Gutscheincode kann der Gutschein im Wert von € 100 bei den von Cadooz gelisteten Anbietern (z.B. 11Teamsports) bestellt werden. Der Versand des Gutscheins erfolgt über Cadooz. Barauszahlung sowie Umtausch ausgeschlossen.
Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2024. Stand: Oktober 2024. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Foto: © Alphaspirit - stock.adobe.com

DAS WINTERWARRIOR SET

WÄRMSTENS ZU EMPFEEHLEN



1 SC-TRAININGSSHIRT WINTER WARRIOR 24/25 SCHWARZ-WEISS

// ART.-NR.:24NFN0247-010 // S-2XL // € 79,95

2 SC-NECKWÄRMER WINTER WARRIOR 24/25 SCHWARZ

// ART.-NR.:24NHF0787-010 // EINHEITSGRÖSSE // € 24,95

3 SC-TRAININGSHOODIE WINTER WARRIOR 24/25 SCHWARZ

// ART.-NR.:24NfZ0501-010 // S-2XL // € 64,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

„MIT EINEM GUTEN GEFÜHL INS NEUE JAHR“

Andreas Steiert, Leiter der Freiburger Fußballschule, und der Sportliche Leiter, Martin Schweizer, über die Trainerwechsel in der Winterpause und die sportliche Zwischenbilanz



BESTE WÜNSCHE

Andreas Steiert (links) und Martin Schweizer (rechts) verabschieden den bisherigen U23-Trainer Benedetto Muzzicato, der den Sport-Club wieder verlassen hat.

Herr Schweizer, Herr Steiert: Benedetto Muzzicato, der die U23 des Sport-Club im vergangenen Sommer als neuer Cheftrainer übernommen hatte, hat den Verein Ende des vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch wieder verlassen. Können Sie erläutern, wie es zu diesem für Viele überraschenden Schritt kam?

STEIERT: Am Ende waren es gute, transparente Gespräche zwischen Benedetto, Martin und mir, bei denen herauskam, dass er sich nicht als U23-Trainer fühlt. Mit den ganzen Unwägbarkeiten, die da dazugehören. Und dass er lieber eine erste Mannschaft trainieren will, obwohl ihm die Aufgabe hier trotzdem sehr viel Spaß gemacht hat. Deshalb haben sich unsere Wege zum Ende des Jahres wieder getrennt.

SCHWEIZER: Das war für uns auch eine neue Situation, zumal wir mit unserem sehr jungen U23-Team nach dem Abstieg aus der 3. Liga momentan in der Regionalliga wirklich gut dastehen. Die Zielsetzung war, eine Saison im ruhigen Fahrwasser zu absolvieren. Das hat die Mannschaft mit 34 Punkten nach 19 Spielen mehr als übertroffen. Wir haben zu Benedetto weiterhin ein sehr gutes Verhältnis. Aber es war richtig, die Zusammenarbeit zu beenden. Für ihn persönlich hat sich die Tätigkeit als U23-Trainer in einem Nachwuchsleistungszentrum,

an den Schnittstellen zur Profimannschaft und zur U19, einschließlich des regelmäßigen Austauschs mit allen anderen Trainern, letztlich nicht passend angefühlt.

Was den Nachfolger von Benedetto Muzzicato betrifft, haben Sie sich für eine interne Lösung entschieden. Der bisherige U19-Trainer Bernhard Weis übernimmt die U23 als Chefcoach. Viele Spieler, die vor dieser Saison aus der U19 in die Zweite Mannschaft aufgerückt sind, kennen ihn schon – und umgekehrt.

STEIERT: Bernhard kennt den Verein und unsere Spieler sehr gut. Nach seiner erfolgreichen Arbeit im Juniorenbereich waren wir uns deshalb schnell einig, den weiteren Weg in der Zweiten Mannschaft mit ihm angehen zu wollen.

SCHWEIZER: Was auch nahe lag. Bernhard ist hier seit 13 Jahren Trainer und hat vieles durchlaufen und durchlebt: Er war Co-Trainer der U19 und der U17, dann Cheftrainer der U15, der U17 und der U19. Er ist ein Urgestein der Freiburger Fußballschule, und das wird er hoffentlich auch noch lange sein.

Womit Sie wiederum auch einen neuen Chefcoach für die U19-Junioren brauchten.

SCHWEIZER: Diese Aufgabe übernimmt der bisherige U17-Trainer Julian Wiedensohler. Auch er ist schon seit 2017 Nachwuchstrainer beim SC, zuerst als Coach der U13, danach als verantwortlicher Trainer der U16 und in den vergangenen anderthalb Jahren als Trainer der U17.

STEIERT: Wir haben ja auch schon in der Vergangenheit immer wieder Entscheidungen getroffen, die zeigen, dass wir nicht nur als Ausbildungsverein für Spieler, sondern auch als Ausbildungsverein für Mitarbeitende stehen wollen. Das heißt: Wenn es Situationen gibt, wo vielleicht die Möglichkeit besteht, den nächsten Schritt zu machen, wollen wir dies einem Trainer dann auch ermöglichen.

Ein externer Neuzugang war dennoch nötig. Neuer U17-Trainer ist der frühere SC-Profi Ivica Banovic, der seine aktive Karriere 2019 und nach zuvor noch drei Jahren als Spieler der U23 des Sport-Club beendete.

SCHWEIZER: Ja, deshalb kann man bei Ivica im weiteren Sinn eigentlich auch von einer internen Lösung sprechen. Er war in den letzten anderthalb Jahren U19-Trainer von Dinamo Zagreb und hat mit seiner Mannschaft zuletzt das Sechzehntelfinale in der Youth League erreicht. Davor konnte er hier in der Fußballschule bereits erste Trainererfahrungen im Aufbaubereich sammeln.

Sie starten also in Teilen neuformiert, aber weiterhin gut aufgestellt aus der Winterpause?

STEIERT: Es waren für uns vor Weihnachten intensive Wochen, aber wir sind absolut glücklich mit den getroffenen Entscheidungen. Und wir freuen uns, dass wir nun in der neuen Konstellation loslegen konnten.

Was die sportliche Zwischenbilanz betrifft, ist die Saison für die U23 – wie schon angesprochen – bisher erfreulich verlaufen.

STEIERT: Nach dem großen Umbruch im Sommer, mit der Übernahme vieler eigener U19-Spieler, war das Hauptziel, in der Liga anzukommen, die Jungs an den Herrenbereich heranzuführen und persönliche Entwicklungen voranzutreiben. Das ist dem Trainerteam in großem Maße gelungen, verbunden mit einer sogar sehr ordentlichen Punktezahl zur Winterpause.

SCHWEIZER: Ein Abstieg wie der im vergangenen Sommer ist immer mit gewissen Unwägbarkeiten verbunden. Aber er bietet auch eine Chance, einiges wieder neu zu justieren und eigene junge Spieler in die Mannschaft zu integrieren. Auch weil das eine unserer Hauptaufgaben ist. Deshalb haben wir fast alle Spieler des 2005er-Jahrgangs aus der U19 in die U23 mitgenommen. In erster Linie, weil alle diese Spieler einfach Qualität haben und es sich verdient haben.

Die U19 und die U17 haben ihre ersten Vorrunden in der neuen DFB-Nachwuchsliga bestritten. Beide Mannschaften haben die Qualifikation für die A-Liga verpasst und spielen jetzt in der B-Liga weiter. Wie lautet ihr bisheriges Fazit zum neuen Ligensystem?

STEIERT: Was das Ligensystem angeht, finde ich es noch zu früh, ein erstes Fazit zu ziehen. Da gehört zunächst auch die Rückrunde dazu, in der in neuen Gruppen weitergespielt wird. Das wird nochmal eine neue Erfahrung. Wenn man die Ergebnisperspektive betrachtet, gibt es bei der U19 zwei Wettbewerbe: die Nachwuchsliga und den DFB-Pokal der Junioren, ...

... wo der Mannschaft nur noch ein Sieg fehlt, um wie im vergangenen Jahr das Ticket für die Reise zum Finale buchen zu können.

STEIERT: Wir haben im DFB-Pokal überzeugende Spiele gezeigt und stehen wieder im Halbfinale, wo wir im März zuhause Werder Bremen erwarten. In der Liga



gab es zu große Leistungsschwankungen in den Punktspielen. Als Sechster der Vorrunde haben wir uns daher nicht für die A-Liga qualifiziert. In der Rückrunde ist das Ziel, wieder mehr Konstanz zu zeigen. Und natürlich wollen wir sehr gerne noch einmal zum Endspiel nach Potsdam fahren, um dort den Titel zu gewinnen.

SCHWEIZER: Ich denke auch, dass es erst noch weitere Erfahrungen zu sammeln gilt, um das neue System besser beurteilen zu können. Positiv ist auf jeden Fall, dass es in der Nachwuchsliga keine Absteiger mehr gibt. Natürlich würden wir in der Rückrunde lieber in der A-Liga antreten. Aber wir waren mit der U19 deutlich zu unkonstant. Und mit der U17 haben wir zum Start einfach zu wenig Punkte geholt, um am Ende besser als auf dem vierten Platz abzuschneiden. Aber diese kurzfristige Ergebnisperspektive ist nur ein Teil des vielschichtigen Prozesses der Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Nachwuchsspieler.

Und mit welchen Wünschen sind Sie sonst ins neue Jahr der Freiburger Fußballschule gestartet?

STEIERT: Da kann ich sicher für uns beide sprechen: Zunächst wünschen wir uns Kontinuität. Und dass die Umstellungen, die wir vorgenommen haben, so greifen, dass sich das gute Gefühl dabei jetzt auch bei der täglichen Arbeit bestätigt. Interview: Dirk Rohde und Alex Roth

Jeder Tag ist Spieltag

Nur auf DAZN



FUSSBALLSCHULE

Lexware

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Freitag	Samstag	Sonntag	



Jetzt anmelden auf [DAZN.com](https://www.dazn.com)

B2-Junioren U16		Stand 06.01.2025					
Oberliga Baden-Württemberg		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	VfB Stuttgart II	11	9	1	1	34:10	28
2.	FC 08 Villingen	11	7	3	1	31:13	24
3.	FSV 08 Bietigheim-Bissingen	11	7	1	3	18:11	22
4.	SV Stuttgarter Kickers II	11	6	2	3	17:11	20
5.	Karlsruher SC II	11	5	4	2	17:10	19
6.	TSG Hoffenheim II	11	4	3	4	24:16	15
7.	FC Astoria Walldorf	11	4	3	4	21:17	15
8.	SC Freiburg II	11	4	2	5	13:17	14
9.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	11	3	3	5	19:18	12
10.	SG Sonnenhof Großaspach	11	3	1	7	15:24	10
11.	SG HD-Kirchheim	11	2	1	8	14:27	7
12.	FC Germ. Friedrichstal	11	0	0	11	6:55	0

Nächstes Spiel: TSG Hoffenheim II – SC Freiburg II, Samstag, 08.03.2025, 15.30 Uhr

SC Freiburg II		Stand 06.01.2025					
Regionalliga Südwest		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	TSG Hoffenheim II	20	13	5	2	50:18	44
2.	Kickers Offenbach	20	11	5	4	45:20	38
3.	FSV Frankfurt	19	11	4	4	32:21	37
4.	SV Stuttgarter Kickers	20	10	6	4	35:18	36
5.	SGV Freiberg Fußball	20	10	5	5	35:24	35
6.	SC Freiburg II	19	10	4	5	37:27	34
7.	TSV Steinbach Haiger	20	9	6	5	23:25	33
8.	SG Barockstadt Fulda-Lehnerz	20	7	9	4	27:23	30
9.	SV Eintracht Trier	19	9	2	8	26:33	29
10.	FC 08 Homburg	20	7	7	6	26:22	28
11.	1. FSV Mainz 05 II	20	7	4	9	24:27	25
12.	FC-Astoria Walldorf	20	6	4	10	33:34	22
13.	1. Göppinger SV	20	5	5	10	23:34	20
14.	Bahlinger SC	20	6	2	12	16:41	20
15.	FC Gießen	19	4	6	9	20:30	18
16.	Eintracht Frankfurt II	20	4	5	11	24:31	17
17.	KSV Hessen Kassel	20	4	3	13	22:42	15
18.	FC 08 Villingen	20	2	4	14	18:46	10

Nächstes Spiel: FSV Frankfurt – SC Freiburg II, Sonntag, 16.02.2025, 14 Uhr

C-Junioren U15		Stand 06.01.2025					
Regionalliga Süd		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	Eintracht Frankfurt	9	9	0	0	49:4	27
2.	VfB Stuttgart	9	6	1	2	17:10	19
3.	SV Darmstadt 98	8	5	1	2	19:11	16
4.	TSG Hoffenheim	10	5	1	4	16:14	16
5.	SV Stuttgarter Kickers	10	5	0	5	17:28	15
6.	1. FC-TSG Königstein	9	4	1	4	14:17	13
7.	SV Wehen Wiesbaden	10	3	2	5	12:22	11
8.	1. FC Heidenheim 1846	9	2	1	6	18:27	7
9.	SC Freiburg	10	2	1	7	12:21	7
10.	FSV Frankfurt	10	1	2	7	6:26	5

Nächstes Spiel: SV Wehen Wiesbaden – SC Freiburg, Samstag, 01.03.2025, 15 Uhr

A-Junioren U19 (Gruppe E)		Stand 06.01.2025					
DFB-Nachwuchsliga B Hauptrunde		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	FC Augsburg	0	0	0	0	0:0	0
	SV Darmstadt 98	0	0	0	0	0:0	0
	SC Freiburg	0	0	0	0	0:0	0
	SV Gonsenheim	0	0	0	0	0:0	0
	SSV Reutlingen 1905 Fußball	0	0	0	0	0:0	0
	SV Sandhausen	0	0	0	0	0:0	0
	SSV Ulm 1846 Fußball	0	0	0	0	0:0	0

Nächstes Spiel: SC Freiburg – FC Augsburg, Sonntag, 09.02.2025, 11 Uhr, Freiburger Fußballschule

B-Junioren U17 (Gruppe E)		Stand 06.01.2025					
DFB-Nachwuchsliga B Hauptrunde		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	SV Darmstadt 98	0	0	0	0	0:0	0
	SC Freiburg	0	0	0	0	0:0	0
	SV Gonsenheim	0	0	0	0	0:0	0
	SV Sandhausen	0	0	0	0	0:0	0
	SSV Ulm 1846 Fußball	0	0	0	0	0:0	0
	SpVgg Unterhaching	0	0	0	0	0:0	0
	FC 08 Villingen	0	0	0	0	0:0	0

Nächstes Spiel: SC Freiburg – SV Darmstadt 98, Sonntag, 16.02.2025, 11 Uhr, Freiburger Fußballschule



Immer aktuell:
Ergebnisse • Spielberichte • Tabellen
aller Teams des SC Freiburg

[scfreiburg.com](https://www.scfreiburg.com)

NACHHALTIG FÜR DIE ZUKUNFT



Foto: A4-W / Adobe Stock

Der neue Hyundai INSTER

Are you in?



Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) Batterie 42 kWh: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 327 km, *zuzüglich Überführungskosten

ab **23.900 EUR***

ernst + könig
Wir bewegen Baden

79108 Freiburg, Mooswaldallee 2
78467 Konstanz, Opelstr. 1

79539 Lörrach, Wiesentalstr. 79
79761 Waldshut-Tiengen, Nikolaus-Otto-Str. 2



DOPPELPASS

Lexware

„GENAU AM RICHTIGEN ORT“

Es gibt viel zu fragen, wenn sich ein Profi und ein Jugendspieler des SC Freiburg zum Gespräch treffen. Heute unterhalten sich Johan Manzambi und Jayden Makwaya über den Sport-Club als erste Wahl, große Entwicklungsschritte und Vorbilder im eigenen Team.

JOHAN: Hallo Jayden, wohnst du nicht im Internat in der Freiburger Fußballschule? Wir haben uns schon ein paar Mal gesehen, als ich selbst noch dort gewohnt habe.

JAYDEN: Ja, genau. Du warst noch kurze Zeit dort, als ich zum SC Freiburg gewechselt bin, im Sommer des vorletzten Jahres.

JOHAN: Woher kommst du, und wo hast du vorher gespielt?

JAYDEN: Ich komme aus Österreich, aus Bregenz. Das liegt direkt am Bodensee und ist auch durch die Festspiele bekannt, die einmal im Jahr auf der großen Seebühne stattfinden. Als ich noch jünger war, habe ich zuerst beim FC Lauterach gespielt. Mit 14 Jahren bin ich in die Akademiemannschaft von AKA Vorarlberg gewechselt. Bregenz ist auch die Landeshauptstadt von Vorarlberg. Für AKA habe ich bis zur U16 gespielt, in der österreichischen Junioren-Bundesliga.



Johan Manzambi (19, rechts) kam im Januar 2023 von Servette Genf und bestritt als Profi bisher ein Pflichtspiel für den SC. Jayden Makwaya (17) ist seit der U17 beim SC Freiburg, spielte zuvor bei der AKA Vorarlberg und aktuell für die U19 des Sport-Club.

JOHAN: Und dann hat dich der Sport-Club gescoutet?

JAYDEN: Ich wurde zu einem Probetraining eingeladen, und es hat mir gleich sehr gut gefallen. Vor allem auch die familiäre Atmosphäre, und dass jeder jeden kennt. Deshalb bin ich dann auch hierher gewechselt, in die U17. In dieser Saison gehöre ich als Spieler des jüngeren Jahrgangs zur U19.

JOHAN: Und waren die ersten Monate schwer für dich, ohne die Familie und deine Freunde?

JAYDEN: Das ging eigentlich. Ich wurde hier sehr gut aufgenommen und habe schnell neue Freunde gefunden. Wie war das bei dir, als du zum SC gewechselt bist?

JOHAN: Ähnlich, wie du es beschreibst. Ich komme aus Genf, das ist auch nicht allzu weit weg, gut drei Stunden. Aber bei uns zuhause spricht man Französisch, und ich konnte damals noch kein Deutsch. Das war für mich zunächst nicht so leicht. Aber alle in der Fußballschule haben mich unterstützt, wenn ich etwas gebraucht habe. Das hat vieles einfacher gemacht.

JAYDEN: Für welche Clubs hast du in der Schweiz früher gespielt?

JOHAN: Nur für Servette Genf. Ich war vier Jahre alt, als ich an-

gefangen habe, und ich habe bis zur U18 bei Servette gespielt. Im Januar 2023 bin ich dann zum Sport-Club gewechselt. Es wurde vorher ein sehr detaillierter Plan für mich aufgezeigt, und ich habe mit meiner Familie entschieden, dass das passt und ich für meine weitere Entwicklung genau am richtigen Ort bin. Nicht zuletzt, weil ich gesehen habe, dass beim SC Freiburg schon viele junge Spieler den Schritt in den Profifußball geschafft haben.

JAYDEN: Du gehörst seit dieser Saison zum Bundesligateam. Wie war für dich das Gefühl, zum ersten Mal für die Profis aufzulaufen?

JOHAN: Natürlich sehr aufregend. Das war am vierten Spieltag, bei unserem 3:0-Sieg in Heidenheim, als ich in der 80. Minute eingewechselt wurde. Ich hatte eher Respekt vor der Intensität der Bundesliga, als dass ich nervös war. Aber auf dem Platz war das vergessen, da spielst du einfach.

JAYDEN: Du hast im ersten halben Jahr hier in der U19 gespielt, danach gehörtest du schon zum Kader der U23 in der

3. Liga und bist jetzt bei den Profis. Wie groß sind diese Schritte und die Leistungsunterschiede zwischen den Ligen?

JOHAN: Die sind schon groß, vor allem von der Intensität her. In der Bundesliga passieren kaum Fehler, und wenn du nicht den Ball hast, ist es schwer. Für mich ging es letztlich sehr schnell. Ich hätte nicht erwartet, dass ich schon nach eineinhalb Jahren hier und noch als 18-Jähriger mein Bundesligadebüt gebe. Aber ich habe mich in dieser Zeit wirklich weiterentwickelt und möchte mich auch künftig Schritt für Schritt verbessern. Auf welcher Position spielst du?

JAYDEN: Eigentlich auf dem Flügel. Zuletzt haben wir im 4-2-3-1 gespielt, da spiele ich auf der Halbposition. Aber ich mag lieber das 4-3-3, wo ich auf der Flügelposition spielen kann. Am liebsten links, dann kann ich als Rechtsfuß besser nach innen ziehen und den Abschluss suchen. Wer ist dein Vorbild im Fußball?

JOHAN: Ein richtiges Vorbild habe ich nicht. Aber ich sehe mir oft Spiele von Messi an. Von ihm kann man sich immer noch viel abschauen. Als Kind mochte ich besonders Yaya Touré. Und bei uns in der Mannschaft schätze ich Maxi Eggstein sehr. Ich mag seine Mentalität und seine Einstellung. Er spielt ja auch auf meiner Position, ist erfahren, und ich kann als junger Mitspieler viel von ihm lernen. Aber nicht nur von ihm.

aufgezeichnet von Dirk Rohde

Foto: Dirk Rohde



Grenzenloser Freiraum.

Bei Carado findet jeder sein
passendes Reisemobil.



Personalisieren Sie
noch heute Ihr Carado
Reisemobil online!

[carado.com/konfigurator-de](https://www.carado.com/konfigurator-de)



”
Egal, wie das Spiel läuft: Die gute
Laune nimmt mir niemand.

Foto: Albert Josef Schmidt

Heimspieltag bedeutet Tochter-Papa-Zeit. Drei Stunden vor Spielbeginn hocken sich **Alina Tittel** und ihr Vater Michael (der gerade Verpflegung für die beiden holt), in Lörrach ins Auto, besprechen auf der Fahrt ins Europa-Park Stadion schon mal die Aufstellung und freuen sich auf das, was kommen wird. Wenn es dann so kommt wie letztes gegen Wolfsburg, hat die 19-Jährige nichts dagegen: „Das war an Spannung kaum zu toppen.“ Aber auch falls es mal schiefgehen sollte, bleibt die Stimmung auf der Rückfahrt stets gut. „Schließlich habe ich so oder so schöne Stunden mit meinem Papa verbracht.“

ANPFIFF FÜR DAS FUSSBALLJAHR



2025!

Großartige Sporthighlights erwarten uns im neuen Jahr – beim SC Freiburg, aber auch außerhalb des Fußballs.

Die SC-Männer und -Frauen

Während das Jahr 2025 für die SC-Profis mit dem heutigen Heimspiel gegen Holstein Kiel beginnt, haben die SC-Frauen noch etwas länger Winterpause. Für den aktuell Fünftplatzierten der Frauen-Bundesliga geht es am 26. Januar weiter, daheim im Wiederholungsspiel gegen Bayer Leverkusen. Die Saison endet für die Männer am 17. Mai mit einem Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt, für die Frauen am 11. Mai, zuhause gegen Werder Bremen. Startschuss für die neue Bundesligasaison der Männer ist am vorletzten August-Wochenende, die Frauen beginnen meist ein, zwei Wochen später.

Die A-Junioren

Früh im Jahr haben die A-Junioren des SC Freiburg ein Highlightspiel. Im Halbfinale des DFB-Pokals geht's am 15. März gegen Werder Bremen – daheim im Möslestadion. In der vergangenen Spielzeit war die U19 des Sport-Club, die in diesem Wettbewerb mit sechs Titeln Rekordsieger ist, bis ins Finale gekommen. Also: erneut Daumen drücken für den Nachwuchs!

Der SC-Füchsleclub

Tolle Highlights erleben junge SC-Fans auch beim Füchsleclub. Zum Spiel des SC Freiburg beim VfB Stuttgart (18. Januar) wird eine Auswärtsfahrt für Füchsleclub-Mitglieder angeboten. Auch beim Heimspiel der SC-Frauen gegen den VfL Wolfsburg (Mitte April) soll es eine Füchsleclub-Veranstaltung geben (Infos folgen). Zudem stehen die Termine für die Füchsle-Camps 2025 fest: Rund 1.500 Jungen und Mädchen werden dieses Jahr wieder



in den Genuss der dreitägigen Fußballfreizeiten kommen. Los geht's mit den ersten Camps im April, die letzten finden Ende Oktober statt. Infos zur Anmeldung gibt es unter scfreiburg.com.

Die deutsche Nationalmannschaft

Letztes Jahr sind die Männer bei der EM unglücklich ausgeschieden, dennoch war es ein sehr erfolgreiches Jahr für die deutsche Nationalmannschaft. In der UEFA Nations League hat sie die Gruppe 3 souverän gewonnen und steht nun im Viertelfinale: im März gegen Italien.

Ein Blick über'n Tellerrand

Neben vielen spannenden Fußballpartien werden wir 2025 auch in anderen Sportarten großartige Wettkämpfe erleben. Nächste Woche beginnt die Handball-WM der Männer (die Frauen spielen Ende des Jahres). Im Spätsommer finden weitere Weltmeisterschaften statt, in der Leichtathletik und im Volleyball. Für hochklassigen Sport muss man aber nicht immer weit reisen (oder den Fernseher anschalten). Auch in und rund um Freiburg gibt's neben Fußball tollen Sport live zu sehen, etwa bei den USC Eisvögeln (Basketball) oder der Freiburger Turnerschaft (unter anderem Volleyball).

Christian Engel

MEIN LIEBLINGSBUCH

MAGISCHE REISE UM DIE WELT

VON TARO POHLMANN



Taro Pohlmann, 5 Jahre, aus Freiburg

MARY POPE OSBORNE

Mit dem magischen Baumhaus um die Welt

352 Seiten

empfohlen ab sechs Jahren



Mama und Papa lesen mir das Buch immer vor. Ich kann davon gar nicht genug kriegen. Vor allem die Geschichten mit den Ninjas und den Mammuts finde ich toll. Ich erkläre mal, um was es in dem Buch geht: Anne und Philipp reisen um die Welt. Das klappt mit Hilfe ihres Baumhauses. Dieses ist nämlich verzaubert. Und wenn sie in einem Buch auf ihren Wunschort deuten, bringt das magische Baumhaus sie dorthin, also in eine andere Zeit und eine an-

dere Welt. So kommen die beiden zu den Mammuts in die Eiszeit, fliegen einmal sogar zum Mond – und treffen eben auch auf Ninjas. Anne und Philipp erleben immer spannende Abenteuer. Aber zum Glück können sie auch immer wieder in ihr Baumhaus zurückkehren. Es ist ein ziemlich dickes Buch, aber mit verschiedenen Kapiteln. Und bald kann ich es auch selbst lesen – im Sommer komme ich nämlich in die Schule und lerne lesen.

AUSLOSUNG

VIELE SCHLAUE FÜCHSLE

Im letzten *Heimspiel*-Heft – vor Weihnachten gegen den VfL Wolfsburg – hatten wir hier auf der Kinderseite ein großes SC-Quiz. Acht Fragen rund um das SC-Jahr 2024 haben wir euch gestellt, beispielsweise, welche besondere Schallmauer der Sport-Club im April beim 1:0-Sieg gegen den SV Darmstadt 98 durchbrach. Antwort: Der SC fuhr den 1000. Punkt seiner Bundesligageschichte ein. Eine fantastische Zahl! Und auch über die Anzahl der Kinder haben wir uns gefreut, die beim

SC-Quiz mitgemacht und die richtigen Antworten gefunden haben. „Torjubiläum“ lautete das Lösungswort, das herauskam, wenn man alle acht Fragen korrekt beantwortet hatte. Unter allen Teilnehmer/innen haben wir drei ausgelost, die ein Füchsle-Plüschtier erhalten. Wir gratulieren David Kämpfer, Lennart Kaminski und Meike Hübler – und bedanken uns bei allen, die mitgerätselt haben.



SCHREIBT UNS MAL!



Wir freuen uns immer über Post: über Bilder vom Füchsle, über Fotos von selbstgebastelten Collagen, über lustige Witze. Schickt uns eure kreativen Ideen ganz einfach per Mail an redaktion@scfreiburg.com.

**GEMEINSAM
ANS ZIEL**



**GENERALUNTERNEHMEN
PLANUNG
DESIGN**

Kaiser-Joseph-Straße 179
D-79098 Freiburg
www.projektkraft.de
office@projektkraft.de

PROJEKT KRAFT
building brands

ORIGINAL & FÄLSCHUNG

PRÄSENTIERT VON:



Foto: SC Freiburg



Fälschung: amici



LÖSUNG AUS HEIMSPIEL 7

Gewonnen hat Lena Gut aus Blumberg, Glückwunsch!

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben sechs Fehler eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden oder kopieren und einschicken an:

amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möslestr. 21, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 17. Januar 2025. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **ZWEI EINTRITTSKARTEN** für den **EUROPA-PARK** in Rust. Wer gewonnen hat, wird in *Heimspiel* 9 der Saison 2024/25 verraten, dort gibt's dann auch die Auflösung.

WELCHES TOR WAR'S?



Hier erzählt das Füchsele von einem tollen oder wichtigen oder sonstwie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein **SC-FANSHIRT** gewinnen.

Der heute gesuchte, im vergangenen Jahr leider verstorbene Stürmer hat zweifellos Großes für den SC Freiburg geleistet. Denn ohne die unglaublichen elf Tore des damals 20-Jährigen in sieben Aufstiegsrundenpartien wären wir in der Saison 1977/78 wohl kaum in die 2. Bundesliga und somit in den Profifußball geklettert. Und zwei Jahre später hätten wir ohne seine zwei Tore wohl kaum unser winterliches Heimspiel gegen einen hessischen Gegner gewonnen. Damals – die Partei „Die Grünen“ existierte gerade mal seit einer knappen Woche – war der gebürtige Freiburger nach einem Jahr beim Karlsruher SC für eine Spielzeit zu uns zurückgekehrt. Das erste Tor zum Ausgleich im gesuchten Kick gegen rot-weiße Kickers war dabei ein perfekt an die Lattenunterkante gesetzter Freistoß aus 18 Metern. Wer machte hier eine seiner 67 Buden in 103 Spielen für unsere Farben? Wann und gegen wen? Der Gesuchte markierte wenig später auch noch den umjubelten Siegtreffer. Am Ende der Saison landeten wir – auch dank der zwölf Saisontore des Gesuchten – auf dem sechsten Tabellenplatz und somit erstmals als Zweitligist vor dem einst übermächtigen Stadtrivalen Freiburger FC, der Neunter wurde.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Fanshirt-Größe angeben). Im letzten Heft haben wir das Tor von **Boubacar Diarra** gesucht, das der Verteidiger am 9. Dezember 2000 in der 21. Minute zur 1:0-Führung im Heimspiel gegen den VfL Bochum erzielte (Endstand: 5:0). Der Malier war zur Zweitligasaison 1997/98 von Djoliba AC Bamako zum Sport-Club gewechselt, mit dem er im Folgejahr in die Bundesliga aufstieg. „Bouba“ bestritt in zehn Jahren für den SC bis zum Sommer 2007 insgesamt 250 Pflichtspiele, davon 137 in der Bundesliga. Gewonnen hat Ralf Melcher aus Alggolsheim (F). Wir gratulieren.

Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel
LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Milena Janetzki, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth, Timo Tabery, Jonas Wegerer **TITELFOTO:** SC Freiburg **KORREKTORAT:** Mathias Heybrock
REDAKTIONSANSCHRIFT: amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möslestr. 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen
ANZEIGENANNAHME: SC Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com, Tel: 0761 38551 262

**Heimat ist dort,
wo die coolen Jobs sind.**

Herzlich Willkommen in der Tangofabrik in Offenburg – dem kältesten Punkt der Ortenau.

Hier ist unsere Heimat und hier entwickeln und produzieren wir seit über 50 Jahren hochgenaue Temperierlösungen für Forschung und Industrie.

Mehr Informationen unter:
www.huber-online.com



Inspired by
temperature



huber

Peter Huber Kältemaschinenbau SE · Werner-von-Siemens-Straße 1 · 77656 Offenburg

AUMA RENTE
KARRIERECHANCEN
BETRIEBSRESTAURANT
PRODUKTION
BEI
AUMA

DU WILLST
EINEN SICHEREN
ARBEITSPLATZ?

Werde Teil unseres Produktionsteams!



Jetzt bewerben
karriere.auma.com

Deine Chance.
Deine Zukunft.

auma®

DEBÜTTOR GEGEN OLIVER KAHN

Jeder Club hat seine Kultfiguren. Vor dem Spiel bei Eintracht Frankfurt kommt in *Heimspiel* eine der Legenden des nächsten SC-Auswärtsgegners zu Wort: Ervin Skela

Herr Skela, kaum ein Bericht über Sie kommt ohne das Beiwort „Edeltechniker“ aus. Wie wird man zu einem solchen?

SKELA: Da gehört sicher sehr viel Übung dazu, aber auch ein gewisses Talent. Mein Vater war früher auch Fußballer, spielte in Albanien zwar nicht hochklassig, aber dennoch hat er mir den Sport in die Wiege gelegt. Und was sicherlich zur guten Technik beigetragen hat, waren die unzähligen Stunden auf dem Bolzplatz. Schule stand bei meinen Eltern immer an erster Stelle. Aber sobald ich die Hausaufgaben erledigt hatte, rannte ich raus, um Fußball zu spielen: auf Plätzen und Wiesen, auf der Straße, gegen Wände und Garagentore. Und wir rannten schnell weg, wenn wir mal wieder eine Scheibe eingeschossen hatten (*lacht*).

Welchen Star ahmte der junge Ervin auf den Straßen und Wiesen nach?

SKELA: Diego Maradona. 1986 sah ich ihn im WM-Finale gegen Deutschland. Von ihm konnte man sich als Zehnjähriger natürlich sehr viel abschauen. Später war dann auch Zinedine Zidane ein großes Vorbild für mich.

In Deutschland heißt es seit Jahren, es brauche wieder mehr Straßenfußballer-Typen. Da Sie Nachwuchsspieler ausbilden, seit nunmehr elf Jahren als Individualtrainer im Nachwuchsleistungszentrum von Eintracht Frankfurt: Ist es möglich, angehenden Jungprofis auch diese Straßenfußballer-Mentalität näherzubringen?

SKELA: Ich denke, ja. Ich rate Spielern in den U-Mannschaften häufig, auch die Zeit außerhalb des Trainings zu nutzen, einfach mal mit Kumpels auf einen Bolzplatz zu gehen. Man kann dort Torschuss trainieren und sich im freien Spiel ausprobieren, etwa in einem Käfig bei einem Drei-gegen-Drei – ohne Aufgaben, ohne Plan. Ich finde, das ist eine sehr gute Schule, parallel natürlich zum geordneten Training im Verein.

Woran hatten Sie auf dem Weg zum Profi zu knabbern?

SKELA: Ich kam 1995 mit 18 Jahren aus Albanien nach Deutschland, zunächst nach Berlin zum 1. FC Union. In Albanien pflegten wir einen technisch anspruchsvollen Ballbesitzfußball. In Deutschland war der Fußball in den 90ern eher noch geprägt von Kampf und Intensität. In der Regionalliga, wo wir mit Union spielten, noch mal mehr. Bei den vielen langen Bällen, Grätschen, dem körperbetonten Spiel musste ich mit meinen 1,73 Metern erst lernen, mich durchzusetzen. Für später hat diese Schule sicherlich viel gebracht – auch in schwierigen Momenten nicht aufzugeben, sich durchzubeißen.

Lautet ein Tipp an den Eintracht-Nachwuchs auch, Frankfurt möglichst niemals zu verlassen? In einem Interview sagten Sie

einmal, Sie wären ein Jahr nach Ihrem Abschied 2004 gerne wieder zur Eintracht zurückgekehrt, was aber leider nicht klappte.

SKELA: Das ist richtig. Das war sicherlich einer der größten Fehler meiner Karriere, weil ich hier so eine schöne Zeit hatte.

Nach Stationen bei Union Berlin, Erzgebirge Aue, dem Chemnitzer FC und Waldhof Mannheim kamen Sie 2001 zur Eintracht ...

SKELA: ... wo es unruhig zuging: Der Hauptsponsor stieg eine Saison später aus, der Lizenzentzug drohte. Im letzten Moment wurde der Verein dank verschiedener Geldgeber gerettet. Aber es war damals, im Sommer 2002, wie ein Neuanfang. Häufig mussten im Training A-Jugendspieler aushelfen, und unter Neu-Trainer Willi Reimann gingen wir mit einem sehr kleinen Kader in die Zweitligasaison 2002/03.

Die dann in einem historischen Finale mündete.

SKELA: Unvergessen ist natürlich der letzte Spieltag, als wir in der Nachspielzeit gegen den SSV Reutlingen noch zwei Tore schossen, 6:3 gewannen, den 1. FSV Mainz 05 vom dritten Platz verdrängten und aufstiegen.

So kamen Sie in der Saison 2003/04 zu Ihrem Debüt in der Bundesliga.

SKELA: Und das gleich am ersten Spieltag beim FC Bayern München. Wer dort alles auf dem Platz stand: Michael Ballack, Giovane Élber, Zé Roberto, Welttorhüter Oliver Kahn ...

... gegen den Sie prompt ein Tor erzielten.

SKELA: Ein direkter Freistoß. Zwar verloren wir am Ende mit 1:3, aber mein Debüt-Tor war dennoch von großer Bedeutung für mich.

Danach gelangen Ihnen weitere sieben Saisontreffer – unter anderem am 30. Spieltag gegen den SC Freiburg.

SKELA: Wir gewannen zuhause 3:0 und hofften, doch noch die Liga halten zu können. Am Ende stiegen wir aber leider wieder ab.

Woraufhin Sie den Verein verließen.

SKELA: Im Nachhinein betrachtet war das ein großer Fehler, weil ich mich in den drei Jahren in Frankfurt sehr wohlfühlt hatte. Aber ich wollte weiterhin in der Bundesliga spielen, tat das dann auch bei Arminia Bielefeld. Schon ein Jahr später wäre ich gerne zur Eintracht zurückgekehrt – was aber nicht klappte. Dafür kam ich 2013 über die Fußballschule von Charly Körbel zurück nach Frankfurt. So hat sich glücklicherweise ein Kreis geschlossen. Interview: Christian Engel



Ervin Skela (48) bestritt zwischen 2001 und 2004 für Eintracht Frankfurt 99 Partien, in denen er 28 Treffer erzielte und 20 vorlegte. Für die albanische Nationalmannschaft bestritt er 75 Länderspiele (13 Tore). Seit 2013 ist er Individualtrainer im Nachwuchsbereich des hessischen Bundesligisten.



Übernachtungen + Tickets auf rulantica.de/besuch



Lieber drei Punkte gegen Kiel als in Flensburg.

Auf geht's, SC!

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

